Provinzialnachrichten.

Provinz Sachsen und Nachbarschaft beim Ordensfest.

Bei dem gestrigen Ordensfeste fielen auf unsere Provinz außer den unter „Halle und Umgegend" aufgeführten folgende Auszeichnungen:

Den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub:

Otto, General-Lieutenant und Commandeur der 7. Division.

Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub:

Dr. Freiesleben, Senats-Präsident beim Reichsgericht in Leipzig. **Hagen**, Ober-Landesgerichts-Präsident zu Naumburg. **Dr. Homm**, Ober-Reichsanwalt zu Leipzig. **v. Kehler**, General-Major und Commandeur der 7. Infanterie-Brigade. **Dr. Löwenstein**, Senats-Präsident beim Reichsgericht zu Leipzig.

Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife:

Böthke, Reichsgerichts-Rath zu Leipzig. **Göhle**, Ober-Regierungs-Rath bei der Eisenbahn-Direktion zu Magdeburg. **Laymann**, Oberst und Vorstand des Bekleidungsamts des 4. Armeecorps. **Müller**, Reichsgerichts-Rath zu Leipzig. **Dr. Olshausen**, Reichsgerichts-Rath zu Leipzig. **Pogge**, Ober-Regierungs-Rath zu Merseburg. **v. Ramdohr**, Oberst und Kommandeur des Infanterie-Regts. Graf Bose (1. Thür.) Nr. 31. **v. Richter**, Geh. Regierungs-Rath und Landrath zu Weißenfels. **v. Sack**, Oberst und Kommandeur des Infanterie-Regiments Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27. **Schöne**, Geh. Justiz-Rath und Erster Staatsanwalt zu Halberstadt. **Scholz**, Ober- und Geh. Regierungs-Rath bei der Eisenbahn-Direktion zu Erfurt. **Freiherr v. Veltheim**, Rittergutsbesitzer und Kreis-Deputirter auf Ostrau, Kr. Bitterfeld. **Werneburg**, Oberst und Kommandeur des Infanterie-Regiments Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26. **Wittstein**, Oberst und Kommandeur des 9. Thür. Infanterie-Regiments Nr. 71.

Den Rothen Adler-Orden vierter Klasse:

Bierbach, Ober-Regierungs-Rath zu Magdeburg. **von Bonin**, Hauptmann im Anh. Inf.-Regt. Nr. 93. **Borchert**, Baurath u. Kreis-Bauinspektor zu Erfurt. **v. Borck**, Regier.-Rath zu Erfurt. **Bremer**, Proviantmeister zu Erfurt. **Brünig**, Hauptmann im Infanterie-Regiment Nr. 26. **Buffa**, Post-Direktor zu Stendal. **Buß**, Major im Fuß-Artillerie-Regiment Encke (Magdeburgisches) Nr. 4. **Ehle**, Rechnungs-Rath, Ober-Postkassen-Rendant zu Erfurt. **Erdmann**, Eisenbahn-Direktor, Mitglied der Eisenbahn-Direktion zu Magdeburg. **Ewald**, Reichsgerichts-Rath zu Leipzig. **Faber**, Hauptmann im 7. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 96. **Freiherr v. Forstner**, Hauptmann z. D., Bezirks-Offizier im Landwehrbezirk Bernburg. **v. Geldern-Crispendorf**, Hauptmann im Feld-Artillerie-Regiment Prinz-Regent Luitpold von Bayern (Magdeburgisches) Nr. 4. **Freiherr v. Glaubitz und Altengabel**, Rittmeister à la suite des Kürassier-Regiments von Seydlitz (Magdeburgisches) Nr. 7 und Lehrer beim Militär-Reitinstitut. **Dr. jur. v. Gustedt**, Rittergutsbesitzer und Vorsitzender der Direktion der Landschaft der Provinz Sachsen, auf Bersel, Kreis Halberstadt. **Hartmann**, Eisenbahn-Rechnungs-Direktor zu Magdeburg. **Haseloff**, Hauptmann im 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 67. **Hasford**, Ober-Landesgerichts-Rath zu Naumburg a. S. **Heldberg**, Landgerichts-Direktor zu Halberstadt. **Hickmann**, Hauptmann im Infanterie-Regiment Nr. 97. **Honigmann**, Major z. D., Bezirks-Offizier im Landwehrbezirk Erfurt. **Huber**, Forstmeister zu Zeitz. **Jacobsen**, Postdirektor zu Magdeburg. **Jantzen**, Regierungs- und Baurath, Mitglied der Eisenbahn-Direktion zu Magdeburg. **Dr. jur. Klemm**, Landrath zu Mühlhausen i. Th. **Krüger**, Telegraphen-Direktor zu Nordhausen. **Kulisch**, Superintendent und Oberpfarrer zu Heiligenstadt. **Lange**, Bürgermeister zu Erfurt. **Lengsfeld**, Steuerinspektor und Katastер-Kontrolleur zu Wernigerode. **Loock**, Ober-Landesgerichts-Rath zu Naumburg a. d. S. **Loycke**, Regierungs- und Baurath, Vorstand der Eisenbahn-Betriebs-Inspektion I zu Dessau. **Matzier**, evangelischer Pfarrer zu Erfurt. **Meyer**, August, Hauptmann im 4. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 72. **Müller**, Rechnungs-Rath und Rechnungs-Revisor zu Nordhausen. **v. Nathusius**, Rittergutsbesitzer auf Hundisburg, Kreis Neuhaldensleben. **v. Nitsche**, Major im Magdeburgischen Inf.-Reg. Nr. 36, kommandirt als Adjutant bei der 7. Div. **Pelizäus**, Hauptmann im Fuß-Artillerie-Reg. Encke (Magdeburg.) Nr. 4. Edler Herr und Freiherr **v. Plotho**, Rittergutsbesitzer und Kreis-Deputirter auf Pennigsdorf, Kreis Jerichow II. **Polster**, Hauptmann im Feld-Artillerie-Regiment Prinz-Regent Luitpold von Bayern (Magdeburgisches) Nr. 4. **Rinck**, Steuer-Rath und Kataster-Inspektor zu Erfurt. **Schimmelpfeng**, Landgerichts-Rath zu Erfurt. **Schlieper**, Hauptmann im Magdeburgischen Füsilier-Regiment Nr. 36. **Schmidt**, Forstmeister zu Bischofswald, Kreis Neuhaldensleben. **Schmidt**, Rechnungs-Rath und Eisenbahn-Sekretär zu Erfurt. **Staabs**, Hauptmann im Fuß-Artillerie-Regiment Encke (Magdeburgisches) Nr. 4. **Dr. Steinmeyer**, Gymnasiallehrer zu Aschersleben. **Thewalt**, Militär-Intendantur-Rath beim IV. Armee-Korps. **Tonndorf**, Post-Direktor in Magdeburg. **Westphal**, Eisenbahn-Betriebs-Controleur zu Magdeburg. **Wolf**, Kommerzienrath zu Magdeburg.

Den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse:

v. Bojanowsky, General-Major und Kommandant von Magdeburg.

Den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit Schwertern am Ringe:

Witte, General-Major z. D. und Kommandant des Truppen-Uebungsplatzes Loburg.

Den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse:

v. Falkowski, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier im Thüringischen Feldartillerie-Regiment Nr. 19. **von Festenberg-Packisch**, Oberstlieutenant und Commandeur des Magdeburgischen Husaren-Regiments Nr. 10. **v. Heydebreck**, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier im Infanterie-Regiment Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeburgisches) Nr. 26. **v. Schack**, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier im Infanterie-Regiment Nr. 97. **Dr. Schuster**, Divisions-Arzt bei der 8. Division. **von Seydlitz-Kurzbach**, Oberstlieutenant à la suite des Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90 und Commandeur der Unteroffizierschule in Weißenfels. **von Sommerfeld**, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier im Anhaltischen Infanterie-Regiment Nr. 93.

Den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse:

Graul, Bauunternehmer zu Merseburg. **Gückel**, Posthalter zu Erfurt. **Höfer**, Zeug-Hauptmann beim Artillerie-Depot in Erfurt. **Köppe**, Privatsekretär und stellvertretender Amtsvorsteher zu Veltheimsburg, Kreis Neuhaldensleben. **Krug**, Kaufmann, Hauptmann der Landwehr, zu Nordhausen. **Rabe**, Hauptmann der Landwehr, Direktor der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik zu Sangerhausen. **Scherre**, Gutsbesitzer und Amtsvorsteher zu Leubingen, Kreis Eckartsberga. **Schmidt**, Rittmeister der Landwehr und Fabrikbesitzer zu Magdeburg. **Stenger**, Buchdruckereibesitzer in Erfurt. **Zinn**, Zahlmeister beim 6. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 95.

Den Königlichen Haus-Orden von Hohenzollern:

Den Adler der Ritter:

Dr. Schumann, Regierungs- und Schulrath zu Magdeburg.

Den Adler der Inhaber:

Wolf, evangelischer Hauptlehrer und Küster zu Delitz a. B., Kreis Merseburg.

Das Allgemeine Ehrenzeichen:

Bauer, Oberwachtmeister zu Mühlhausen in Thüringen. **Bremer**, Wachtmeister im Magdeburgischen Husaren-Regiment Nr. 10. **Büchner**, Bahnwärter im Eisenbahn-Direktionsbezirk Erfurt zu Mechterstedt, Herzogthum Sachsen-Koburg-Gotha. **Büttner**, Steueraufseher zu Ermsleben im Mansfelder Gebirgskreis. **Dierting**, Steueraufseher zu Ackendorf, Kr. Neuhaldensleben. **Friedrichs**, Steueraufseher zu Staßfurt, Kreis Kalbe a. S. **Fuchs**, Gemeindevorsteher zu Bedra, Kreis Querfurt. **Fügener**, Förster zu Roßleben, Oberförsterei Ziegelroda, Kreis Querfurt. **Grödel**, Provinzial-Chaussee-Aufseher zu Mühlhausen i. Thüringen. **Heinemann**, Salzsteuer-Aufseher zu Schönebeck, Kreis Kalbe a. Saale. **Hildebrandt**, Vice-Wachtmeister und Ober-Fahnenschmied im Magdeburgischen Train-Bataillon Nr. 4. **Hoffmann I**, Eisenbahn-Lokomotivführer in Dessau. **Jörk**, Prov.-Chaussee-Aufseher in Quedlinburg. **Knaust**, Sergeant und Trompeter im Feld-Artillerie-Regiment Prinz-Regent Luitpold von Bayern (Magdeburgisches) Nr. 4. **Knebel**, Salzsteuer-Aufseher zu Neu-Staßfurt, Kr. Kalbe a. S. **Koch**, Postschaffner in Magdeburg. **Köhn**, Pförtner beim Pädagogium des Klosters „Unser lieben Frauen" zu Magdeburg. **Kollmey**, Eisenbahn-Weichensteller zu Magdeburg. **Lange**, Kleisbote zu Burg, Kreis Jerichow I. **Lange**, Salinen-Vorarbeiter zu Kenschberg, Kreis Merseburg. **Lenz**, Gefängniß-Ober-Aufseher zu Stendal. **Lotz**, Büchsenmacher beim 8. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 153. **Lundgreen**, Büchsenmacher beim 7. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 96. **Paul**, Eisenbahn-Zugführer zu Nordhausen. **Puschke**, Stutmeister im kgl. Hauptgestüt Graditz, Kreis Torgau. **Richter**, Postschaffner zu Eisleben. **Riethmüller**, Gastwirth zu Siemerode, Kreis Heiligenstadt. **Sauerbrey**, Obersteiger zu Rottleberode, Kreis Sangerhausen. **Scholz I.**, Wallmeister bei der Fortifikation in Magdeburg. **Schwanenberger**, Vice-Feldwebel im 6. Thür. Infanterie-Regiment Nr. 95. **Swierczynski**, Steuer-Aufseher zu Burg, Kreis Jerichow I. **Tery**, Fußgendarm zu Elsterwerda, Kreis Liebenwerda. **Thomas**, Polizei-Sergeant zu Möckern, Kr. Jerichow I. **Vergau**, Feldwebel im 4. Magd. Inf.-Regiment Nr. 67. **Weidling I.**, Schutzmann zu Magdeburg. **Wietzke**, Gerichtsdiener zu Wernigerode. **Winkelmann**, Ober-Wachtmeister zu Mansfeld. **Zahn**, pensionirter Oberfeuerwerker zu Ostrau, Kreis Merseburg.

Die Provinz Sachsen im preußischen Etat.

Unter allen preußischen Regierungsbezirken bringen Magdeburg und Merseburg die höchsten Domänenerträge ein. Magdeburg ist an den Einnahmen der Domänenverwaltung im Jahre 1898/99 mit 3,636,100 M. betheiligt (darunter 3,044,618 M. von 77 Domänenvorwerken mit 33,031 Hektaren nutzbarer Fläche), Merseburg mit 1,889,000 M. (darunter 1,383,818 M. von 57 Domänenvorwerken mit 18,082 Hektaren) und Erfurt mit 203,900 M. (darunter 117,358 M. von 15 Domänenvorwerken mit 3219 Hektaren). Nach Abzug der Ausgaben (persönliche und sachliche Kosten, für geistliche Verwaltung und Schulverwaltung, an Armenanstalten und Stiftungen, Zinsen von Passivkapitalien, Passivrenten, Abgaben und Lasten) in Höhe von 225,500 M., 95,300 M. und 17,700 M. liefern die Domänen in den drei Regierungsbezirken einen Ueberschuß von 3,410,600 + 1,793,700 + 186,200 = 5,390,500 M. Zu bemerken ist, daß keine Domäne in der Provinz unter Administration steht, während z. B. die Bezirke Kassel und Wiesbaden 128,974 und 132,208 M. an Administrationskosten brauchen.

Nach Magdeburg und Erfurt folgen hinsichtlich der Höhe der Domänenerträge die Regierungsbezirke Frankfurt a/O. mit 1,768,000 M. von 29,352 Hektaren, Königsberg mit 1,710,440 M. von 15,594 Hektaren, Gumbinnen mit 1,402,100 M. von 28,921 Hektaren, Wiesbaden mit 1,184,790 M., Hildesheim mit 1,058,000 Mark, Potsdam und Stettin mit je 1,040,000 M. usw. Der Ertrag für das Hektar der Domänenvorwerke beträgt im Bezirk Magdeburg 92 17 M., im Bezirk Merseburg 76,53 M. und im Bezirk Erfurt 36,62 M. gegen 17,48 im Bezirk Gumbinnen, 19,05 im Bezirk Minden, 19,73 im Bezirk Bromberg, 20,42 im Bezirk Posen, 23,68 im Bezirk Marienwerder und 23,88 im Bezirk Königsberg.

Im Etat der Forstverwaltung stehen die drei Regierungsbezirke der Provinz mit Gesammteinnahmen von 1,932 200 + 2,906,800 + 1,442,200 M. (darunter an Einnahmen für Holz von 1,688,873 + 2,601,490 + 1,416,830 M.) und mit Ueberschüssen von 1,046,100 + 1,912,800 + 819,200 M. bei 68,737 + 78,399 + 36,947 Hektaren Waldfläche, von der 62,852 + 71,621 + 35,997 Hektaren zur Holzzucht benutzt werden. Auf ein Hektar nutzbarer Fläche entfallen im Regierungsbezirk Magdeburg 15,55 M., im Bezirk Merseburg 24.78 M. und im Bezirk Erfurt 22.35 M. Ueberschuß gegen 31.86 im Bezirk Düsseldorf und 29.93 im Bezirk Münster einerseits und 2.12 im Bezirk Osnabrück Aurich, 4.52 im Bezirk Danzig, 5.59 im Bezirk Stade und 6.54 im Bezirk Posen.

Im Etat der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung sind die Förderungen, Einnahmen und Ueberschüsse der vier staatlichen Braunkohlenwerke in der Provinz wie folgt angesetzt: Eggersdorf 1,548,000 hl Förderung, 283,400 M. Einnahme und 5850 M. Ueberschuß; Löderburg 1,891,000 hl, 444,600 M. und 68,800 M., Langenbogen 700,000 hl, 165,500 M. und 51,700 M., Dürrenberg (Zollwitz) 504,000 hl, 101,100 M. und 20,400 M. Die Saline zu Schönebeck soll bei 1,429,400 M. Einnahme und 54,400,000 kg Speisesalz, 2,500,000 kg Viehsalz, 100,000 kg Gewerbesalz und 1,500,000 kg Pfannenstein und 1,148,940 M Ausgabe (darunter 209,700 Baukosten, 99,210 M. Besoldungen, 241,250 M. Betriebslöhne, 478,370 M. für Materialien und Utensilien, 65,980 M. Debitskosten) einen Ueberschuß von 280,460 M. liefern; im Jahre 1896/97 betrugen die Einnahmen für verkaufte Produkte (darunter mehr als 60,000,000 kg Speisesalz) 1,607,795 M. Für das Salzwerk zu Staßfurt ist im Etat die Verwerthung folgender Produktion vorgesehen: 70,160,500 kg Steinsalz aller Art einschließlich Vieh- und Gewerbesalz (gegen 82,699,157 kg, die 1896/97 wirklich verkauft wurden), 188,340,000 kg Kalisalze aller Art und Boracit (gegen 174,899,934 kg, die 1896/97 wirklich verkauft sind) und 20,544,000 kg Erzeugnisse der Kalisalzaufbereitung (gegen 21,697,655 kg). Dafür sollen erlöst werden 4,582,500 M., wozu noch 200,000 M. an sonstigen Einnahmen kommen. Dieser Einnahme steht eine Ausgabe von 3,326,000 M. (darunter 126,350 M. für Besoldungen, 1,233,700 M. für Betriebslöhne, 763,400 M. für Materialien und Utensilien, 279,400 M. für Debitskosten, 650,000 M. für Bauten und Reparaturen, 164,460 M. für Abgaben, Grundentschädigungen und Landerwerb, 83,300 M. zu Knappschaftskassen) gegenüber, so daß ein Ueberschuß von 1,455,700 M. verbleibt.

Provinzial-Ausschuß der Provinz Sachsen.

Aus den Verhandlungen der am 22. Dez. v. J. in Merseburg abgehaltenen Sitzung des Provinzial-Ausschusses der Provinz Sachsen ist als von allgemeinerem Interesse folgendes hervorzuheben:

Mit dem Verkaufe von Chaussee-Parzellen an der Zeitz-Giebelrother und Eisleben-Querfurter Provinzial-Chaussee an Private erklärte sich der Provinzial-Ausschuß einverstanden.

Einer Stadtgemeinde im Regierungsbezirk Erfurt wurde eine Strecke der Heiligenstadt-Gothaer Provinzial-Chaussee, einem Kreis-Kommunal-Verband im Regierungsbezirk Magdeburg die im Kreise belegenen Theile der Magdeburg-Weserlingener und Leipzig-Lüneburger Provinzialstraße, ferner einem Kreis-Kommunal-Verbande im Regierungsbezirk Magdeburg eine Brücke gegen Gewährung von Kapital-Ablösungen in Eigenthum, Verwaltung und Unterhaltung übertragen, erstere Strecke vorbehaltlich der Genehmigung des Provinzial-Landtages, letztere unter Inaussichtstellung einer provinziellen Beihilfe beim demnächst nothwendig werdenden Neubau der Brücke. Einer Gemeinde im Kreise Querfurt wurde eine Beihilfe zum Ausbau eines Kommunikationsweges bewilligt.

Zum Bau einer Wasserleitung bewilligte der Provinzial-Ausschuß einer Gemeinde im Saalkreise aus dem Landes-meliorationsfonds eine Beihilfe, sowie ein Amortisationsdarlehn zu billigem Zinsfuße.

Einer landwirthschaftlichen Schule im Regierungs-Bezirk Magdeburg wurde eine außerordentliche Unterstützung zur Regulirung ihrer finanziellen Lage gewährt.

Zur Beförderung der Einrichtung von Ortsvieh-Versicherungs-Genossenschaften soll von dem Provinzial-Landtage die Bewilligung einer Beihilfe erbeten werden.

Einem Fischerei-Verein im Regierungs-Bezirk Erfurt wurde die alljährlich gewährte Beihilfe zur Durchführung seiner Ziele wieder bewilligt; der Anregung der Königlichen Staats-Regierung gegenüber auf Bereitstellung erhöhter Mittel zur Förderung der Fischzucht in den Hauptbaushaltsplan verhielt sich der Provinzial-Ausschuß ablehnend, da die Förderung der Fischzucht nicht als Aufgabe der provinziellen Verwaltung anzusehen ist.

Einem Ortsarmen-Verbande im Kreise Mühlhausen gewährte der Provinzial-Ausschuß auf Grund des § 36 des Preußischen Ausführungs-Gesetzes vom 8. März 1871 zum Reichsgesetze über den Unterstützungs-Wohnsitz aus dem Landarmenfonds eine Beihilfe zu den Kosten der Ortsarmenpflege.

Behufs Entlastung der Provinzial-Irren-Anstalten soll dem Provinzial-Landtage die Unterbringung einer Anzahl Männer und Frauen aus den Anstalten Nietleben und Altscherbitz in einer Privat-Irrenanstalt empfohlen werden.

Mit einem Anbau am Leichenhause der Provinzial-Irrenanstalt Nietleben zur Unterbringung des bakteriologischen Instituts erklärte sich der Provinzial-Ausschuß einverstanden; die Mittel hierzu sollen vom nächsten Provinzial-Landtage erbeten werden.

Der Anregung der königlichen Staatsregierung auf Einführung von Wiederholungskursen für Hebammen beschloß der Provinzial-Ausschuß stattzugeben, sobald die schon jetzt bestehenden Nachkurse in den Provinzial-Hebammenlehranstalten für solche Hebammen, welche bei den Wiederholungsprüfungen zum zweiten male nicht bestanden haben, in größerem Maße benutzt würden und sich dabei herausstellen sollte, daß diese Nachkurse zur genügenden Fortbildung der praktizirenden Hebammen unzureichend seien.

Ferner wurde die Neuwahl des Direktorialraths der Land-Feuer-Sozietät des Herzogthums Sachsen für die Jahre 1898/1900 vorgenommen, eine Anzahl Sonderhaushaltspläne und der Haupthaushaltsplan für 1898/1900 zur Vorlage an den Provinzial-Landtag festgestellt, für die Wittwen bezw. Waisen von zwei vor Zurücklegung einer anrechnungsfähigen jehnjährigen Dienstzeit verstorbenen städtischen Beamten Wittwen- bezw. Waisengeld bewilligt, die Aenderung des Reisekosten-Reglements bezüglich der Bestimmungen für die Provinzialbeamten berathen und noch über einige Personal-Angelegenheiten Beschluß gefaßt.

---

* **Weißenfels**, 15. Jan. [Kindesmord.] Eine im nahen Pörsten bedienstete Magd hat vor einigen Tagen ein von ihr neugebornes Kind beiseite geschafft. Als sie auf diesen Verdacht hin vom Gendarmen verhaftet werden sollte, verstand sie es, zu entwischen und sich auch zwei Tage lang verborgen zu halten. Am Donnerstag früh nun gelang es dem Gendarmerie-Oberwachtmeister Schrader, die Verdächtige in Nellschütz festzunehmen. Die Verhaftete legte darauf das Geständniß ab, das Kind im Garten ihrer Herrschaft vergraben zu haben, was sich auch bestätigte. Die Kindesmörderin wurde dem Gericht zugeführt.

* **Wengenjena**, 14. Jan. [Lebensmüde.] Heute vormittag gegen 10 Uhr sprang in der Nähe der Schletrumpf'schen Fabrik ein junger Mann, wie es heißt ein Kellner, in die Saale und ertrank. Er hatte schon vor einigen Tagen geäußert, daß er sich das Leben nehmen wolle; über den Grund hierzu äußerte er sich aber nicht.

rg. **Teuchern**, 16. Jan. [Verschüttet.] Auf Grube „Marie" bei Deuben wurde am Freitag der Grubenarbeiter Gorisch aus Gröben durch niedergehendes Gestein verschüttet. Trotz sofortiger Rettungsarbeiten konnte er nur als Leiche ans Tageslicht gefördert werden. Die auf so jähe Weise in Trauer versetzte Familie gedachte heute ein fröhliches Tauffest zu begehen; statt dessen begräbt sie morgen ihren Ernährer. Zwei andere Arbeiter, die in der Nähe des Verunglückten arbeiteten, sind mit leichten Verletzungen davongekommen.

g. **Zeitz**, 16. Jan. [Die Provinzial-Erziehungs-Anstalt] soll, wie wir hören, nach Laucha verlegt werden. Vorgestern weilten die Herren Regierungspräsident v. d. Recke und Landeshauptmann v. Wintzingerode und andere Mitglieder der Regierung zu Merseburg hier, um über die Verlegung der Anstalt zu berathen.

§ **Artern**, 17. Jan. [Masern. — Pfennigsparkasse. — Dynamitpatrone.] Die seit Wochen unter den hiesigen Kindern herrschenden Masern treten jetzt bösartig auf. Einige Kinder sind an den Folgen der Krankheit bereits gestorben. — Unsere Pfennigsparkasse scheint immer mehr zurückzugehen. Im letzten Jahre sind nur noch 970 Sparmarken à 10 Pfg. (gegen 1150 im Jahre 1896) abgesetzt worden. Es mag das daran liegen, daß die Sparkasse Spareinlagen schon von 50 Pfg. annimmt. — In dem benachbarten Udersleben hantirte der Steinhauer Aug. Bierau mit einer Dynamitpatrone, die beim Stollenbau nicht zur Explosion gelangt war und von der er annahm, sie sei nicht explosionsfähig. Dabei explodirte die Patrone aber doch und zerfetzte dem Unvorsichtigen mehrere Finger der einen Hand.

⊠ **Eisleben**, 15. Jan. [Malai und Malone.] In Uhlsdorf hat zwischen zwei Hausnachbarn wegen einer alten Grenzmauer (Werth 50 Pfg.) ein jahrelanger Prozeß gespielt, der dem verlierenden Theil über 500 M. Gerichtskosten verursacht.

⊛ **Kalbe (S.)**, 16. Jan. [Feuer in der Kirche.] In der St. Laurentikirche entstand durch die Heizanlage kurz vor Beginn des heutigen Morgengottesdienstes ein Schadenfeuer, das die Holzbekleidung hinter dem Ofen und einen Längsträger der Empore ergriff. Das Feuer, dessen Rauch den ganzen Raum gefüllt hatte, wurde von hinzueilenden Nachbarn und Kirchgängern gelöscht. Der Gottesdienst mußte ausfallen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980117032/frameport/page=0001

* **Aschersleben**, 15. Jan. [Die Bergleute der Jacobsgrube] haben infolge des von der Verwaltung gegebenen Versprechens, in die Prüfung der Arbeiterforderungen eingetreten, die Arbeiten wieder aufgenommen.

* **Zörbig**, 15. Jan. [Von der Transmission getödtet.] In der Papierfabrik „Herrenmühle" gerieth der etwa 30 Jahre alte Arbeiter Christian Debriel auf noch nicht aufgeklärte Weise in die Transmission. Ihm wurde die Brust dermaßen zusammengedrückt, daß er nur als Leiche hervorgezogen werden konnte.

* **Stendal**, 15. Jan. [Vom Zuge erfaßt.] Gestern nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr wurde auf hiesigem Bahnhof der Bahnarbeiter Reinecke beim Ueberschreiten der Geleise von einem Zuge erfaßt, niedergestoßen und überfahren. Den Verunglückten, der die Lampen hatte anzünden wollen, gingen die Räder über beide Beine. Als gräßlich verstümmelte Leiche trug man ihn seiner Familie ins Haus.

X. **Torgau**, 15. Jan. [Fleisch- und Wurstdiebstahl.] Im nahen Nichtewitz statteten Diebe der Vorrathskammer des Amtmanns Schirmer einen Besuch ab. Ihnen fielen Würste und Schinken von zwei kurz vorher geschlachteten Schweinen in die Hände, von denen jedes 3 Centner gewogen hatte.

— [Ordensverleihungen.] Dem Superintendenten a. D. Pfarrer Sarnack zu Elenstedt im Kreise Oschersleben ist der Kronen-Orden III. Kl., dem Eisenbahn-Stationsvorsteher a. D. Friedrich II. zu Magdeburg der Kronen-Orden IV. Klasse, dem Schuhmachermeister und Ehrenältesten Ernst Knappe in Torgau das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

— [Ernennungen.] Den praktischen Aerzten Dr. Lulsheim Baetge, Badearzt in Lauchstädt, Dr. Richard Hermes in Erxleben, Dr. August Theodor Kirchheim in Groß-Salze, und Dr. Friedrich Franz Rudloff in Naumburg a. S. ist der Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

* **Gotha**, 14. Jan. [Zu der silbernen Hochzeit des Herzogspaares], die im nächsten Jahr stattfindet, wird dem Vernehmen nach auch Kaiser Wilhelm hier eintreffen.

⊠ **Gotha**, 15. Jan. [Durch einen jähen Tod] sind gestern dem Kutscher Sänger'schen Ehepaare drei Kinder im Alter von 6, 4 und 2 Jahren entrissen worden. Die Eltern waren früh zur Arbeit gegangen, nachdem sie den Ofen angeheizt. In ihrer Abwesenheit hat nun einer der kleinen Knaben mit dem Feuer gespielt. Dabei haben sich seine Kleider entzündet, und das Kind ist verbrannt. Durch den sich entwickelnden starken Qualm sind auch die beiden anderen Kinder, die noch schliefen, erstickt. Bei ihrer Heimkehr fanden die Eltern ihre drei Lieblinge, die sie wenige Stunden vorher gesund und munter verlassen, als Leichen vor.

* **Apolda**, 14. Jan. [Erschossen.] Aus Algier kam dieser Tage an die Familie des Wirkers Friedrich Jäger, deren Sohn dort in der Fremdenlegion dient, von einem Kameraden des Arthur Jäger die Trauerbotschaft, letzterer sei in Saida in Algier (Provinz Oran) von ihm auf Posten durch ein unglückliches Verhängniß erschossen worden. Der Betreffende hatte, als er seinen Kameraden, ohne ihn zu kennen, nachts erfolglos anrief, seiner Instruktion gemäß den tödtlichen Schuß auf ihn abgegeben. Die Familie zog sofort an zuständiger Stelle in Saida Erkundigungen ein, worauf ihr ein Telegramm in französischer Sprache zu theil wurde, das das traurige Geschick Arthur Jäger's bestätigte. Erst vor etwa fünf Wochen hatte sich J. seinen Geburtsschein und seine sonstigen Papiere von seinen Eltern schicken lassen. Er hatte die Absicht, französischer Staatsangehöriger zu werden.

* **Bernburg**, 14. Jan. [Korbmacherausstand.] Sämmtliche Korbmacher der Firma Calm und Ahlfeld befinden sich wegen Lohnkürzung im Ausstande. Es handelt sich um die Anfertigung von Geschäftskörben. Was die Lohnkürzung herbeigeführt hat, ob die Militärverwaltung vielleicht nicht mehr die früheren Preise anlegt, ist nicht bekannt, sicher aber hätte sich, so meint der „Anh. Kur.", wohl der Ausstand und der damit verbundene Verlust vermeiden lassen, wenn man den Korbmachern die veränderte Lage der Dinge mitgetheilt hätte.

* **Aus dem Königreich Sachsen**, 15. Jan. [Niedergebrannt. — Unterschlagung. — Ueberfahren.] Am Freitag abend ist das Dampfsägewerk der Leonhardt'schen Mühle in Döbelnwalb bei Klingenthal abgebrannt. — Zwickau-Crimmitschau ist nach Unterschlagung eines Geldbriefes mit einer Einlage von 5000 M. der 20 Jahre alte Kohlenreisende Arno Oelmann flüchtig geworden. — Der 78 Jahre alte schwerhörige Färbermeister Just in Chemnitz wurde von einem Straßenbahnwagen getreten und zu Boden gerissen. Er blieb mit gebrochenem Schädel todt auf der Stelle liegen.

* **Leipzig**, 15. Jan. [Vergiftet. — Schnapsteufel.] Wegen andauernder Kränklichkeit hat sich am Freitag abend in ihrer in der Westvorstadt gelegenen Wohnung die 23 Jahre alte Ehefrau eines Zahnkünstlers mit Cyankali vergiftet. — Auf einem Steinmetzplatze hier beging gestern mittag ein 28jähriger Steinmetzgehilfe von auswärts die Unbesonnenheit, ein Quantum Schnaps von ¾ Liter mit einem Zug zu leeren. Da sich natürlich alsbald Symptome der Alkoholvergiftung einstellten, mußte der Mann sofort nach dem städtischen Krankenhaus überführt werden.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Und so hat Hermann Sudermann's „Johannes" sich doch die Bühne erkämpft und ist am Sonnabend im „Deutschen Theater" in Berlin zum ersten mal in Scene gegangen. Das Haus war gedrängt voll bis auf den letzten Platz, und gewiß waren zahlreiche unter den Zuschauern, die sich eine starke Sensation erhofften. Sie sind nicht mit ihre Kosten gekommen. Weitab von den Wegen der Effekthascherei und der Spekulation auf die groben Instinkte der Masse wandelt Sudermann im „Johannes" auf den feinen Pfaden der Dichtung. Dem entsprechend war auch der Erfolg. — „Sudermann durfte," so schreibt R. Elcho in der „Volksztg.," „mit dem Bewußtsein der Entscheidung entgegensehen, daß er bei der Behandlung der biblischen Johannes-Tragödie nicht ein Wort geschrieben habe, welches das religiöse Empfinden von Christen, Juden oder Türken verletzen könne und daß er von großen idealen Gesichtspunkten ausgegangen sei. Das Drama schildert (wie schon früher in diesem Blatte angedeutet wurde) die inneren und äußeren Kämpfe, sowie das tragische Ende Johannes des Täufers. Als Salome dessen blutiges Haupt hinter der Scene von der goldenen Schüssel in den Staub rollen läßt, schallen die Jubelrufe des Volkes dem Messias entgegen. Der vermeintliche Sieg heidnischer Korruption und brutaler Gewalt wird zum Triumph des Erlösers. Wie ein verheißungsvoller Sonnenaufgang nach wildem Nachtsturm berührt uns der Einzug Christi. Ueber die Orgie am Hofe des Herodes und die Leiche des Täufers, über die Sehnsuchtsschreie und den Jammer der Israeliten und die rauhen Scherze der römischen Machthaber hin tönt sieghaft die Lehre von der weltentlösenden Menschenliebe. Die Art, wie Sudermann die politischen und religiösen Zustände in Jerusalem kennzeichnet, verdient Bewunderung. Sein „Johannes" besitzt den großen Wurf der historischen Tragödie und regt uns durch den Gedankenreichthum, den sittlichen Gehalt und die poetische Kraft mächtig an. Voll Wucht und Schönheit ist die Sprache." — Von besonderem Interesse wird unseren Lesern das Urtheil des feinsten Kritikers der Modernen, des berühmten dänischen Litteraturhistorikers Dr. Georg Brandes sein. Er schreibt im „L. A.": „Der Erfolg war groß und verdient. Die Tragödie fesselte die Zuschauer, hielt sie in Athem ohne irgend eine Erschlaffung des Interesses und erwies besonders in dem so schwierigen, weil anscheinend überflüssigen, fünften Akt eine packende Gewalt, die lebhafte Begeisterung hervorrief und zu stürmischem Beifall fortriß; nach jedem Aktschluß wurde der Dichter bis drei mal hervorgerufen, und nie war der Eindruck des großen Talents von Sudermann so stark wie bei dem genial erfundenen Schluß-Tableau, den Einzug Jesu in Jerusalem darstellend. Kaum vorher hat Sudermann eine so schwierige Aufgabe behandelt und gelöst, er, dessen eigentliche Domaine das moderne Leben ist und bleibt. Er hat sich hier vollständig in den Stoff verliebt, alles Modernisiren ausdrücklich vermieden. Vielleicht sogar zu sehr. Der Johannes wäre uns menschlich nähertreten, wäre er nicht so ausschließlich der Vorläufer Christi, sondern der Vorläufer eines Größeren überhaupt (wie Lessing sich z. B. Goethe gegenüber verhielt). Als der schwedische Dichter Tor Hedberg „Judas" darstellte, versuchte er eine für uns fruchtbarere Behandlung, indem die Psychologie des Judas den einzelnen Fall überragt. Aber sonst hat der Stoff in Sudermann's Händen alles geleistet, was aus ihm zu ziehen war, sogar ungehnte dramatische und theatralische Effekte von schlagender Gewalt. Das Stück wird unzweifelhaft alle Bühnen Deutschlands und sehr viele Bühnen außerhalb Deutschlands erobern."

Letzte Telegramme.

Berlin, 17. Jan. Die Kreuzer „Deutschland" und „Gefion" sind am 15. d. M. in Aden angekommen und beabsichtigen heute nach Colombo weiterzugehen.

Breslau, 17. Jan. Amtlich wird gemeldet: Am 15. d. 5½ Uhr nachmittags wurde beim Zusammenziehen eines aufeinandergeschobenen Güterzuges auf dem durch den Bahnhof Brieg führenden schüsselndorfer Ueberweg ein Fuhrwerk des Grafen Pfeil aus Greifenbach überfahren. Der Kutscher ist schwer, die Insassen des Wagens, Gräfin Pfeil-Kleist und deren Tochter, sind erheblich verletzt. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert. Die Pferde haben keinen Schaden genommen. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Gleiwitz, 17. Jan. Ueber ein Unglück auf Georgschacht meldet der „Oberschles. Wanderer": Heute morgen 8 Uhr erfolgte ein Durchbruch der giftigen Kohlengase nach der Königin Luisengrube, wodurch eine große Anzahl Bergleute betäubt wurde. Von 15 schwer verletzten Arbeitern, die in das Knappschaftslazareth in Zabrze geschafft wurden, sind sieben ihren Verletzungen erlegen. Die leichten Fälle werden an Ort und Stelle behandelt. Man befürchtet, daß noch 25 Mann betäubt oder todt in der Grube sich befinden.

Paris, 17. Jan. Abg. Lamezan erklärt im „Rappel" unter Hinweis auf die immer größeren Umfang annehmende Petitionsbewegung zugunsten des Hauptmanns Dreyfus, daß eine Revision des Prozesses absolut sicher scheine, doch handle es sich nicht mehr um einen einzelnen, sondern um die allgemeine Freiheit, die durch eine an den Boulangismus erinnernde Agitation bedroht sei.

London, 16. Jan. Dem „Reuter'schen Bureau" wird über Keyweſt aus Havanna vom gestrigen Tage gemeldet: Nach den letzten drei Tage dauernden Unruhen ist die Ordnung einigermaßen wiederhergestellt. 5000 Mann regulärer Truppen sind von außerhalb angekommen, um die Stadtpolizei zu verstärken. Den Aufrührern war freier Lauf gelassen worden; ohne daß die Behörden dazwischentraten, riefen sie: „Nieder mit Blanco und der Autonomie" und „Hoch Weyler!" Die Offiziere, welche am Mittwoch die Räume der autonomiefreundlichen Blätter überfielen, erfreuen sich der Sympathie der Freiwilligen. Die Regierung wagt nicht, sie dem Kriegsgericht zu überliefern. Einige Hundert Personen stießen Mittwoch nacht vor dem Palais die Rufe aus: „Tod Blanco und der Autonomie!" Da das fünfte Freiwilligen-Bataillon, welches die Garnison des Palais bildet, offenbar mit den Schreiern sympathisirte, so hatten die Offiziere Schwierigkeiten, eine feindselige Haltung desselben zu unterdrücken. Der amerikanische Konsul Lee schickte eine Botschaft an Blanco und erklärte, er werde ein Kriegsschiff zu Hilfe rufen bei dem ersten Falle, in welchem Leben und Eigenthum eines Amerikaners angegriffen worden sei. Blanco antwortete, Spanien könne die Ordnung ohne Hilfe von außen aufrechterhalten. Die Offiziere der Freiwilligen machen kein Geheimniß aus ihrer Absicht, die Abberufung Blanco's durchsetzen zu wollen. Am Freitag und die letzte Nacht rief überall die Menge: „Es lebe Spanien und Weyler!"

Perpignan, 17. Jan. Anhaltende Regengüsse haben zahlreiche Ortschaften überschwemmt. Der Eisenbahnverkehr mit Spanien ist unterbrochen.

Madrid, 16. Jan. Einer Versammlung, welche Romero Robledo und seine Freunde heute abhielten, schrieb General Weyler, er trage als Soldat Bedenken, der Versammlung beizuwohnen, und werde ihr deshalb fernbleiben. In der Versammlung griff Romero Robledo die Kuba gewährte Autonomie an und versuchte, die Bedeutung der in Havanna stattgehabten Kundgebung zu erhöhen. Die Versammlung beschloß, übermorgen nochmals zusammen zu treten, um eine Adresse an die Königin-Regentin abzufassen, in welcher um sofortige Einberufung der Kammern gebeten werden und gegen eine Auflösung derselben Einspruch erhoben werden soll.

Nach einer Depesche aus Havanna hat der kubanische Minister des Innern, Govin, in betreff der Vereinigten Staaten gute Eindrücke empfangen und hofft, mit Hilfe des Washingtoner Kabinets die Auflösung des kubanischen Komitees in New York zu erreichen.

Valencia, 16. Jan. Infolge von Ueberschwemmungen sind in Utiel 30 Häuser eingestürzt; weitere Häuser sind von demselben Schicksal bedroht.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Der K. Ztg. zufolge hat der Eisenbahn-Minister beschlossen, zu den jüngst bestellten Güterwagen noch weitere 2000 Stück den Eisenbahnwagen-Fabriken in Auftrag zu geben. Das Abkommen ist bis auf einige Förmlichkeiten als vollzogen zu betrachten. Durch diesen Zusatzauftrag sind sämmtliche Wagenfabriken bis zum Oktober gleichmässig und vollauf beschäftigt.

— Auf einen der s. Z. in Zahlungsstockung geratenen Firma Vibrans & Gerloff in Braunschweig früher bei der Braunschweigischen Kreditanstalt lombardirten Prämienpfandbriefe fiel ein sehr grosser Gewinn, wodurch die Forderung der Kreditanstalt um 100,000 Mark vermindert und indirekt auch die Masse Vibrans und Gerloff verbessert wird.

— Die grosse Eisenbahnsignalbauanstalt Max Juedel & Co. in Braunschweig wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt; die Aktien sind von den bisherigen Betheiligten übernommen. Die Gerüchte über eine Fusion mit anderen bedeutenden gleichartigen Firmen sind unzutreffend, nur eine technische Uebereinkunft wurde getroffen behufs Vermeidung von Patentstreiten.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Bremer Jutespinnerei und Weberei schlägt 10 Proz. Dividende vor (15 Proz. im Vorjahre). — Bei der Allgemeinen Häuserbau-Gesellschaft beträgt die Dividende 5 Proz. — Die Vereinigten Strohstoff-Fabriken in Dresden beantragen wieder 6 Proz.

— Zahlungseinstellungen. Im Konkurs der Kommanditgesellschaft Sonderop & Co. in Berlin enthält die in der Gläubigerversammlung bekannt gegebene Masse 2⅓ Proz. Den Gläubigern wurde 7½ Proz. geboten. 76 Gläubiger mit 2 330 068 stimmten dafür, 212,659 dagegen, 212,059 enthielten sich. Ein Vergleich wurde angenommen. Das Amtsgericht bestätigte den Zwangsvergleich.

— Silber. Hamburg, 15. Jan. 78,25 G., 78,75 Br. — London, 15. Jan. 26¾.

Berliner Börse vom 17. Januar

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse war bei Eröffnung schwächer, doch war der Montanaktienmarkt zum Theil in besserer Haltung als man erwartet hatte. So waren Kohlenaktien und jene Werthe einem stärkerem Drucke unterlegen, auf welche man die verbreiteten Meldungen über die eingetretene Wendung der Produktionseinschränkung der Siegerländer Hochofenwerke bezw. der zu beschliessenden 5 Proz. Einschränkung der Kokserzeugung seitens des Koks-syndikats anwendete. Nachdem schon am Sonnabend der Montanaktienmarkt hierauf scharf reagirte und die Spekulation vielfach mit Blankoabgaben vorging, kam im weiteren Verlaufe der Börse eine kräftige Erholung zum Durchbruch, insbesondere für Gelsenkirchen, Konsolidation und Hibernia, ebenso in Bochumern und Laurahütte. Der Bankenmarkt war bei mässigen Umsätzen gut gehalten; Diskonto-Kommandit besser. Die Zeitungsmeldung, dass die hiesige Finanzgruppe an der Spitze der Diskonto-Gesellschaft steht, die eine neue Anleihe mit Rumänien abgeschlossen hat, wurde von massgebenden Kreisen für unzutreffend erklärt. Der Fondsmarkt war still, doch fest; Türken gebessert. Im Eisenbahnaktienmarkte Schweizer sehr fest, nur Gotthard schwächer auf ungünstigen Dezember-Ausweis; heimische Bahnen ungleichmässig; Marienburger und Ostpreussen fest; österreichische schwach auf Wien; italienische gut gehalten; Amerikaner schwach; Canada erholt. Schiffahrtsaktien stetig. Die zweite Börsenstunde zeigte bei gutem Geschäft zumeist allenthalben gute Behauptung.

Offizielle Notirung. Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 39.50 M. Umsatz 50.000 Liter.

Kursnotirungen

vom

17. Jan. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,384
Französische Noten	80,95½
Italienische „	77,35
Oesterreichische „	169,90-
Russische „	216,50bz
Schweizer „	80,50bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	103,50B
do. do.	3	97,40B
Preuss. Cons. Anleihe	3½	103,40B
do. do.	3	97,90bz
Staats-Schuldscheine	3½	100,40B
Hallesche Stadt-Anl.	3½	
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	100,70bz
do. do.	3	92,70bz
Sächsische Rente	3	96,00B
Bayer. allg. neueSt.-A.	3½	
Hamburger Rente	3½	106,90bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	47 75bz
Chinesische Anleihe	5½	104,40w
do. do. 1896	5	
Italienische Rente	4	94,90w
Lissb. St.-Anl. 86, I u. II	4	66,50w
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	99,00B
do. do. (1890)	6	98,90w
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	94,75bz
Oesterr. Gold-Rente	4	103,25B
do. Papier-Rente	4½	102,10B
do. Silber-Rente	4½	102,00w
Port.-Stants-Anl. 88-89	fre. Z.	93-
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	95,10B
Rumän. fund.	5	
do. amort.	5	101,50w
do. do. 1891	4	93 75bz
Russ. kons. 1880 85er	4	103,30bz
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	103,20w
do. do. 5er	4	
Serbische Gold-Pfdbr.	5	94,00B
do. Rente 1884	5	63,50w
Ungar. Goldrente 1000	4	103,25w
do. do. 500	4	103,30B
do. do. 100	4	103,50w
do. E.-G.-A. 89 100	4½	103,40w

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	6½	193,25bz	
Lübeck-Büchen	6⅔	172,40bz	
Marienburg Mlawkaw	3⅔	86,75bz	
Ostpreuss. Südbahn	3⅔	94,25bz	
Ital. Meridionalbahn	3	135,75w	
Ital. Mittelmeerbahn	5	96,75bz	
Canada Pacific	2	81,90w	
Transvaalbahn-Akt.	6	215,90bz	

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	169,00w
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,70bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,375bz
Paris	100 Fr.	8 T.	
Wien	100 Fl.	8 T.	169,85bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,50bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	76,95bz
Petersburg	100 Sr.	3 M.	216,20B

Privat-Diskont: 3⅜.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	174,50bz
Berliner Bank	7	1 3 80w
Breslauer Disk.-Bank	6½	119,25w
do. Wechsl.-Bank	5½	108,50w
Darmstädter	8	159,30bz
Deutsche Bank	10	209,40w
do. Genossenschaftsb.	6	116,25w
Diskonto-Kommandit	10	202,00w
Dresdener Bank	8	1-3,00w
Dresdner Kred.-Anst.	9	138,10bz
Hamb. Komm. u. Disk.	7½	124,50bz
Leipzig Kreditanstalt	11	211,00w
Maklerbank	5½	107,50bz
Meininger Hypothekb.	6	138,00w
Mitteldtsch. Kreditb.	6	118,20bz
Nationalb. f. Deutschl.	8⅔	154,50w
Oesterreich. Kredit.	11½	223,50bz
Preuss. Boden-Kredit	7	141,50w
do. Centr.-Bod.-K.	9	170,60w
Reichsbank	7½	159,75w
Russische Bank	10,5	
Sächsische Bank	5½	128,75bz
Schaaffhaus. Bank.-V.	7	149,75w
Schlesisch. Bank-Ver.	7½	139,25bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12½	250,50G
do. Br. Patzenhofer	7	58,50bz
do. do. Schul heiss	16	281,50w
Allg. Elektr.-Ges.	15	282,25bz
Anglo-Kont. Guano	0	75,25w
Anhalter Kohlen	4½	116,50w
Berl. Elektrizit.-W.	12½	206,50B
Bochumer Gusstahl	12½	199,00bz
Buckauer Chem. Fabr.	5	99,75B
Butzke, Metallindustr.	2	141,00B
Cröliwitzer Papier	24	301,50B
Dannenbaum	4½	125,50w
Donnersmarckhütte	9	157,25w
Dorm. Union St.-Pr.	5	90 40B
Dynamit Trust	10	175,00B
Eilenb. Kattun	2	88 00B
Eintracht, Braunk.-B.	8½	151,25bz
Gelsenkirchen Bergw.	7½	182,00bz
Ges. f. Elektr. Unternehmungen	7½	169,00w
Glashacker Spinnerei	8	175,00B
Glauziger Zuckerfabr.	8	116,50B
Greppiner Werke	4½	102,50bz
Grosse Berl. Pferdeb.	15	474,50w
Hallesche Maschinen	40	518,00bz
Hamburg. Packetfahrt	18	136,40w
Harpener Bergbau	8	183,70bz
Hartmann, Sächs. M.	10	—
Heinrichshall	6	120,25w
Hibernia & Shamrock	9½	195,25bz
Hildebrand Mühlen	11½	—
Hörder-Hütten konv.	0	11,25
do. St.-Pri r.-A.	5	131,00w
Kaliwerke Aschersleb.	7	147,00bz
Kette Dampfschiff.	1	75,50w
König-Wilh. konv.	12	229,00w
do. 5% St.-Pr.	17	284,00bz
Körbisdo i Zuckerfbr.	4	116,25w
Lauchhammer konv.	15	191,25w
Laurahütte	10	183,60bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	205,50G
Leopoldshall chem. F.	4½	184,90w
Massen Bergwerk	4	132, 0w
Nordd. Jute-Spinnerei	10	112,00w
Norddeutscher Lloyd	4	111,25w
Nordsch. Elsenb.-Bed.	5	150,00B
do Eisen-Industrie	8	126,00w
Phönix B.-Aktien	6	186,75w
Pluto, Bergwerk	11	268 00w
do. do. konv.	11	268,50bz
Pomm. Masch. konv.	7	113,00w
Rheinisch. Metallw. f.	6	219 50 w
Riebeck Montanwerke	11	204,00w
Rositzer Kohlen	12	196,00w
do. Zuckerraffin.	12	186,70w
Sächs.-Thür. Brauerei	7	140,00G
do. St.-Pr.	7	140,25G
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	172,50w
Stettiner Chem. Brewerie	7	110,75w
Stollberger Zink, Akt.	2	69,75G
do do. St.-Pr.	7	140,50G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	2½	127,00w
Westeregeln Alkali	12	198,10G
Zeitzer Maschinen	20	304,50G

Schluss-Kurse. 2½ Uhr nachmittags.

Tendenz ruhig.

Russische Noten	216,50	Marienburger	86,90
Oesterr. Creditaktien	223,50	Ostpreussen	95,75
„ Staatsb.-Aktien	146,00	Warschau-Wiener	—,—
„ Südbahn-Aktien	35,40	Dynamit-Trust-Akt.	175,10
Buschtiehrader	—,—	Bochumer	199,40
Berl. Handelsges.	174,10	Dortmunder Union	99,40
Deutsche Bank	209,75	Laurahütte	183,40
Deutsche Disconto-Ges.	163,10	Gelsenkirchen	182,25
Darmst. Bank	158,90	Harpener	183,40
Diskonto-Kommandit	202,90	Hibernia	195,25
Nationalb. f. Deutschl.	1-4,25	Nordd. Lloyd	111,25
Gotthardbahn	153, 0	Packetfahrt	115,90

Zucker.

Magdeburg, 17. Jan. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,10 10,25. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 7,60—8,05. Still. Brodraffinade I. 23,50 Brodraffinade II. 23,25. Gem. Brodraffinade mit Fass 23,37½—23,75. Gem. Melis I. mit Fass 23.00. Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr Januar 9,22½ Gd., 9,30 Br., pr. Februar 9,32½ bez., 9,35 Br., pr. März 9,37½ Gd., 9,42½ Br. pr. April 9,45 Gd., 9,50 Br., pr. Mai 9,52½ Gd., 9,55 Br. Stetig.

Hamburg, 17. Jan. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per Januar 9,30, per Februar 9,30, per März 9,37½, per Mai 9,50, per Juli 9,60, per Okt. 9,55. Behauptet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980117032/fragment/page=0002

• **Paris**, 15 Jan. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88°, loco 29¾—29¼, Weisser Zucker matt, Nr. 3, per 100 kg, per Jan. 31¼, per Febr. 31⅜, per März-April 31¾, per Mai-Aug 32⅛.

• **London**, 15 Jan. 96½, Javazucker 11¼ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 9⅛ matt.

Getreide.

New York, 15. Jan. [Telegr.], **Rother Winterweizen** 101¼, Weizen Januar 99¾, Februar —, März 96¼, Mai 92¼. **Mais** Januar —, März —, Mai 34⅛. **Mehl** 3.90. Getreidefracht 3¼.

Chicago, 15. Jan. [Telegr.] **Weizen** Januar 91½, Mai 90½, **Mais** Januar 26½.

• **Hamburg**, 15. Jan Weizen loco matt, holsteinischer loco 180—189, Roggen loco matt, mecklenburgischer loco 140—150, russischer loco ruhig, 108/09. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

• **Wien** 15. Jan. Weizen per Frühjahr 11.67Gd., 11.67 Br. Roggen per Frühj. 8.77 Gd., 8.78 Br. Hafer per Frühjahr — Gd, —.— Br.

• **Pest**, 15. Jan. Weizen loco schwächer, per Dez — Gd., — Br., Frühjahr 11.88 Gd., 11.86 Br. Roggen per Frühjahr 8.65 Gd., 8.67 Br Hafer per Frühjahr 6.63 Gd., 6.65 Br.

• **Amsterdam** 15 Jan. Weizen auf Termine ruhig, do. per März 218, per Mai 208. Roggen loco —, do. auf Termine ruhig, do. per März 129, Mai 124, Juli —.

• **Antwerpen**. 15. Jan. Weizen ruhig, Roggen ruhig, Hafer behauptet, Gerste weichend.

Spiritus.

• **Hamburg**, 15. Jan. Spiritus fester, per Jan.-Febr. 19¼ Br., per Febr.-März 19 Br., per März-April 17⅞ Br., per April-Mai 17⅞ Br.

• **Stettin**, 15 Jan Spiritus loco 70 M Konsumsteuer 38.19 bez

• **Breslau**, 13 Jan Spiritus per 100 l 100 % excl. 50 M Verbrauchsabgabe per Jan. 56.70 G., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Jan. 37.30 G.

• **Paris**, 15 Jan. (Schlussbericht.) Spiritus ruhig, per Dez. 42¼, per Febr. 42¼, per März-April 42¼, per Mai-Aug. 42¼.

Oelsaaten, Oele, Fettwaaren.

• **Hamburg**, 15. Jan Rüböl (unverzollt), ruhig, loco 55,00 Br.

• **Bremen**, 15. Jan. Schmalz Ruhig. Wilcox 28½ Pfg., Armour shield 27 Pfg. Cudahy 28 Pfg Choice Grocery 28 Pfg., White label 28 Pfg., Fairbanks — Pfg. Speck Ruhig. Short clear middling loco 27.

• **Köln**, 15. Jan Rüböl loco 57,50 M.

• **Paris**, 15. Jan. (Schlussbericht.) Rüböl ruhig, per Jan. 54¾, per Febr. 54¾, per März-April. 54¾, Mai-Aug. 54¾.

• **Antwerpen**, 15. Jan. Schmalz per Jan 56.

• **New York**, 15. Jan. Schmalz Western steam 4.07, do Rohe & Brothers 5,20

Petroleum.

• **Hamburg**, 15. Jan. Petroleum behauptet, Standard white loco 4,90 Br.

• **Bremen**, 15. Jan. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirt. Petroleum (Offiz. Notirung der Bremer Petroleum Börse.) Loco 4,95 Br.

• **Antwerpen**, 15. Jan. (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 14¼ bez. u. Br., per Jan. 14¼ Br., per Febr. 14¼ Br., per März-April 14¼ Br. Ruhig.

• **New York**, 15. Jan. [Telegr.] Petroleum Standard white in New-York 5.40 do. in Philadelphia 5,55, do. Refined (in Cases) 5,95, do. Credit Balances at Oil City Febr. 65,00.

Wolle. Baumwolle.

• **Liverpool**, 15 Jan. Nachm 4 Uhr 10 Minuten **Baumwolle**. Umsatz 9,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerik. Lieferungen Stetig. Jan.-Febr. 3 9/64—3 10/64 Verkäuferpreis, Febr März 3 8/64—3 10/64 do. März-April 3 9/64—3 10/64 do. April-Mai 3 10/64 Käuferpreis, Mai-Juni 3 11/64 do., Juni-Juli 3 12/64 Verkäuferpreis Juli-Aug. 3 13/64 do., Aug.-Sept. 3 13/64—3 14/64 do, Sept.-Okt. 3 14/64 do, Okt.-Nov. 3 14/64—3 15/64 d. do.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.			Fall	Wuchs				Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	14. Jan.	—	—	—	16 Jan.	+ 0,60		—	—
Wettelfelde, Oberpegel	»	+ 2,48		—	»	+ 2,48		—	—
do Unterpegel	»	+ 0,50		—	»	+ 0,50		—	—
Trotha	16.	+ 1,96	17.	»	»	+ 1,92		4	—
Alsleben, Oberpegel	14.	+ 2,49	16.	»	»	+ 2,47		2	—
do. Unterpegel	»	+ 2,5		»	»	+ 1,84		21	—
Bernburg	15.	+ 1,58		»	»	+ 1,46		12	—
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,64		»	»	+ 1,66		—	2
do. Unterpegel	»	+ 1,08		»	»	+ 0,98		10	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Jan	Fall	Wuchs			Jan	Fall	Wuchs
Budweis	15 —	—	—	Torgau	16.	+ 1,10	6	—
Pisg	» —	—	—	Wittenberg	»	—	—	—
Jungbunzlau	» —	—	—	Rosslau	15.	+ 1,32	4	—
Laun	» —	—	—	Barby	»	+ 1,80	6	—
Pardubitz	» —	—	—	Magdeburg	»	+ 1,55	5	—
Brandeis	» —	—	—	Tangermünde	»	—	—	—
Melnick	» —	—	—	Wittenberge	»	—	—	—
Leitmeritz	» —	—	—	Dömitz Peg.	15.	+ 1,17	—	4
Aussig	16 + 0,21	7	—	Lauenburg	15.	—	—	—
Dresden	» — 1,00	3	—					

Schiffsverkehr und Frachten.

Aussig, 16. Jan Heutige Fahrtiefe 42 Zoll österr. Mass.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 15. Januar.

Aufgeboten: Der Handelsmann Hermann Holland und Anna Bachmann (Hauptfack 3 und Bäckerstr. 8). Der Pfarrer Julius Jordan und Elisabeth Seeligmüller (Warendorf und Friedrichstraße 10). Der Oberkellner Otto Hörold und Auguste Hampe (Gr. Wallstr. 38). Der Ober-Postassistent Louis Nortemann und Martha Frische (Halle und Zahna). Der Handelscommis Cäsar Belli und Helene Günther (Wimersdorf und Halle). Der Bautechniker Emil Taubert und Agnes Nebrich (Itzhöhen und Thelau).

Eheschließungen: Der Eisenbahn-Bureau-Diätar Wilhelm Kretzschmar und Elisabeth Trümper (Sondershausen und Streiberstraße 9). Der prakt. Arzt Dr. med. August Reichardt und Margarethe Schulze (Peine und Kronprinzenstr. 5). Der Fabrikarbeiter Hermann Ulbrich und Bertha Zorn (Schmiedestr. 34 und Merseburgerstr. 28). Der Bahnarb. Paul Werner und Amalie Merten (Streiberstr. 6 und Zinksgartenstr. 3). Der Glaser Karl Friedrich und Anna Blumenthal (Moritzkirchhof 12 und Bäckerstraße 1). Der Bahnarb. Karl Wendt und Marie Schmelzer (Bernburgerstr. 17 und Steinweg 18). Der Hofmeister Philo Lier und Auguste Röhrig (Rathhausstr. 16).

Geboren: Dem Kaufmann Ernst John eine T., Agnes Hildegard (Hermannstr. 7). Dem Schaffner Karl Stauffenberg eine T., Frieda Emma Amalie (Merseburgerstr. 29). Dem Handarbeiter Paul Herrmann ein S., Albert Paul (Rittergasse 1). Dem Kellner Hermann Ballin ein S., Hermann Kurt (Friedrichstr. 61). Dem Schlosser Richard Schönfeld ein S., Paul Erich (Thomasiusstr. 43). Dem Pfefferküchler Hermann Marx eine T., Charlotte Elsa (Martinstr. 5). Dem Lithograph Karl Kluth ein S., Karl Gerhard (Meckelstr. 21). Dem Schriftsetzer Johannes Löschke eine T., Amalie Bertha Elsa (Henriettenstraße 10). Dem Feuerwehrmann Ernst Weber eine T., Elise Erna Gertrud (Schillerstr. 28). Dem Real-Gymnasial-Oberlehrer Dr. phil. Franz Hammerschmidt ein S., Bodo Helimar (Südstraße 61).

Gestorben: Die Wittwe Wilhelmine Schmilljun geb. Prothe, 73 J. (Schlosserstr. 5). Die Wittwe Marie Weinrich geb. Spengler, 77 J. (Kl. Ulrichstr. 26). Des Geschirrführers Karl Hoffmann S. Willy, 4 Tage (Thorstr. 34). Der Schlosser Hermann Hüber, 27 J. (Klinik).

Standesamt Cröllwitz.

Meldungen vom 9. bis 15. Januar 1898.

Geboren: Dem Zimmermann Karl Ville ein S., Friedrich Karl (Dölauerstraße 21). Dem Arbeiter August Gradtzky ein S., August Otto (Kabelhäuser).

„Kleine Anzeigen" werden von unseren Expeditionen ununterbrochen angenommen. Alle bis 9 Uhr Vorm. eingehende erscheinen an demselben Tage, später eingehende am folgenden Tage.

Die Ueberschriftzeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg., jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg. (Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.)

In dieser Abtheilung werden nur Anzeigen mit Ueberschrift aufgenommen. Für Hervorhebung einzelner Anzeigen innerhalb der angenommenen Grenzen wird eine Extra-Gebühr von 20 bis 50 Pfg. berechnet.

Die „Kleinen Anzeigen" erscheinen sämmtlich sowohl in der „Saale-Zeitung" als im „Central-Anzeiger" und erlangen dadurch eine sehr große Verbreitung.

Kleine Anzeigen.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut in Halle „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. Schulstrasse 3/4, Eingang: An der Universität. **K. M. Schurig.**

Sachgemäße Ausbildung als Rechnungsführer und Amtssecretär erhalten federgewandte Leute in meinem Bureau. **Kube**, vorm. Amtsvorsteher, Landwirthy, Halle, Schillerstraße 20.

Cursus für Brandmalerei auf Holz, Leder und Sammet. **Elfriede Köfewitz**, Königstr. 13.

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Originalzeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Tüchtigem Kaufmann, bei Ziegeleien eingeführt, bietet sich durch den Vertrieb von Schiebepapier Gelegenheit zu schönem Verdienst. Gefl. Reflektanten belieben sich sub **109 N.** an die Expedition d. Ztg. zu wenden.

Solide Herren gesucht zum Vertrieb photographischer Abonnementskarten. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Jüngerer Commis zum sofortigen Antritt für das Contor meines Kohlen-Engros-Geschäftes (zur Aushülfe) gesucht. Adressen unter **W. I. 636** bef. **Rudolf Mosse**, Halle. b

Zum sofortigen Eintritt wird für ein größeres Contor ein junger Mann mit schöner Handschrift, der mit der Buchführung vertraut ist, gesucht. Offerten unter **E. z. 594** an **Rud. Mosse**, Halle a. S. b

Stellung erhalten federgewandte junge Leute nach dreimonatlicher Ausbildung zu Rechnungsführern und Amtssekretären durch die Landwirthschaftliche Lehranstalt **Berlin W.**, Goltzstraße 22. Prospekte gratis.

Ein jüngerer Schreiber mit guter Handschrift sofort gesucht. Baumeister Gygas. b

Jüngerer Bäcker, der auch vor Ofen arbeiten kann, erhält Arbeit bei **Lumme** in Schwenda (Harz).

Durch die Arbeitsnachweisstelle des Vereins für Volkswohl, IX. Abtheilung für männliche Arbeiter und Dienstboten, Halle a/S., Kleine Klausstraße 14, Fernsprecher 903, erhalten Stellung: Ca. 100 Schlosser für eine Gußstahlfabrik nach auswärts. Bewerber müssen im Alter von 20—30 Jahren stehen, und wollen sich nur solche in unserem Bureau zur Empfangnahme der Karte melden. Reisekosten werden nicht vergütet. Vermittelung für Stellensuchende kostenlos. **Die Verwaltung.**

Zwei Schablonen-, sowie mehrere tüchtige Maschinenformer finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der **Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisengießerei**, vormals **Hornung & Rabe.**

Gesucht zum 1. April und früher: Verwalter (ältere und jüngere), Hofmeister, Aufseher, Oberschweizer, 3 ledige Schweizer, ledige und verheirathete Kutscher, Gärtner, Arbeiter und Drescher-Familien bei hohem Lohn durch das **Central-Bureau**, Kl. Ulrichstraße 6.

Einige Arbeiterfamilien mit guten Zeugnissen zum 1. März resp. 1. April bei gutem Lohn, freier Wohnung und Kartoffelland gesucht **H. Teutschebein**, Rittergut Spoeren bei Stumsdorf.

2 ordentl. Dreschersamilien finden zum 1. April d. J. lohende Beschäftigung beim Gutsbes. **A. Peter**, Unterrittdorf bei Eisleben.

Drescher- und Arbeiter- Familien werden bei gutem Lohne neben freier Wohnung und Kartoffelland zum 1. März und 1. April d. J. gesucht. Meldungen, denen die Führungsatteste beizufügen sind, sind zu richten an Zuckerfabrik **Körbisdorf** b/Merseburg.

Ordentlichen Knecht von 18—20 Jahren sucht für sof. Sehnert, Sittendorf bei Roßla am Kyffhäuser.

Jüngere Hausdiener für Privatklinik sofort gesucht. **Niemann**, Mansfelder Str. 12.

Bursche von 15—16 Jahren, in Schreiben und Rechnen bewandert, Sohn ordentlicher Eltern, findet leichte und angenehme Stelle. Offerten mit Lebenslauf unter **J. 0830** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Knecht, Hofbursche sucht Fleischerstraße 2, I.

Arbeitsbursche sofort gesucht **Gr. Steinstr. 21.**

Lehrling mit guter Schulbildung für unser Fabrik-Contor gesucht. **Albert Scheller & Schreiber.**

Als Lehrling findet ein junger Mann zu Ostern Stellung in einem besseren größeren Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft. Näheres bei **H. Scheffelmann & Püpcke**, Diemitz bei Halle a.-S.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Delikatessen- u. Colonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Nebenbranchen, suche zu Ostern 98 einen Lehrling. **Fritz Heckenberg**, Bad Kösen.

Lehrlings-Gesuch. Für das Contor meines Kohlen-Engros-Geschäftes suche per sofort oder Ostern einen Lehrling aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung. Offert. unt. **K. d. 637** beförd. **Rudolf Mosse**, Halle. b

Lehrlings-Gesuch. Für ein hiesiges Produkten-Engros-Geschäft wird zum 1. April ein Lehrling aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung gesucht. Offerten unter **F. b. 533** befördert **Rudolf Mosse**, Halle. b

Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht zu Ostern 1898 unter günstigen Bedingungen das Colonialwaaren-, Produkten- und Samen-Geschäft von **Herm. Richter**, Schkeuditz.

Einen Lehrling sucht zu Ostern Buchdruckerei **Paul Packbusch**, Königstraße 5. a

Buchbinder-Lehrling per 1. 4. 98 gesucht **Friedrich Müller**, Leipziger Straße 29.

Uhrmacher-Lehrling gesucht. **G. Schraidt**, Kl. Klausstraße 18. a

Lehrling sucht zu Ostern **O. Berendt**, Klempnermeister in Trotha.

Klempner-Lehrling sucht zu Ostern **Hermann Schulze**, Gr. Steinstraße 21.

Zwei Lehrlinge sucht zu Ostern **W. Naumann**, Schmiedemeister in Gröbzig (Anh.)

Stellmacherlehrling gesucht Burgstr. 8 **Giebichenein.**

Glaser-Lehrling sucht zu Ostern ohne Lehrgeld **Otto Schrader**, Glasermeister in Teutschenthal.

Einen Müller-Lehrling für Ostern sucht **Heinrich Dietrich**, Windmühlenbesitzer, Roßbach bei Weißenfels.

Bäckerlehrling sucht **W. Große**, Magdeburger Straße 42.

Lehrling für Bäckerei und Conditorei unter günstigen Bedingungen zu Ostern gesucht **L. Stoye** in Connern a. S.

Bäcker-Lehrling kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten bei **W. Albrecht**, Bäckermstr., Ostrau b. Stumsdorf

Ein Bäckerlehrling wird zu Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht. **R. Henning**, Leipzig, Stötzz-Grenzstraße 1.

Weibliche.

Verkäuferin, branchekundig, gut empfohlen, für mein Wäsche und Ausstattungsgeschäft per gleich od. später gesucht. Offert. bitte ich Zeugnißabschriften, Photographie, Gehaltsansprüche bei freier Station im Hause beizufügen. **C. H. Schneider**, Lüneburg.

Köchin, Stubenmädchen auf Rittergüter, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen erhalten gute Stelle. Knechte u. Mägde sofort bei hohem Lohn gesuch. Frau **Domke**, Schmeerstr. 4, II.

Schneiderin (selbstständig) für feine Damen- u. Backfisch-Kleider suchen **Geschw. Jüdel**, Leipziger Straße 101.

Putzmacherin, tüchtige, sofort gesucht. **H. Wichmann**, Cönnern.

Lernende Verkäuferin aus achtbarer Familie für Weiß-, Tapisseriewaaren per sofort gesucht. Offerten unter **K. 10** an **Pritzpatzpost „Egreph"**, Brettestraße. a

Wirthschafterin, Mädchen, welches kochen kann, für ält. Leute, Hausin- u. Küchenmädch. sucht Frau **Heyer**, Fleischerstr. 2, I.

Jüngere Wirthschafterin, welche in der Küche nicht unerfahren ist, wird für ein größeres Stadtgut sofort oder recht bald gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften unter **Z. Nr. 10** postlagernd **Bitterfeld** erbeten.

Gesucht: 1 Landwirthschafterin, 350 Mark Anfangsgehalt, Mädchen für Pfarrhäuser, Mädchen für einzelne Herrschaften, 6 feine Stubenmädchen 2 Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen. Frau **Marie Wantzlöben**, Spiegelstraße 1.

Offene Stellen f. Landwirthschafterinnen, Stützen, Köchinnen, Stubenmädchen, viele Hausmädchen, Küchen- und Kindermädchen in gute Privatstellen. Frau **Anna Fleckinger**, Kleine Ulrichstraße 8.

Kaffeemamsell, Kochlehrling kann unter Leitung der Hausfrau bei geringer Entschädigung das Kochen erlernen. Köchin nach Berlin bei Offizierfamilie, Kinderfrau, Kindermädch. bei adelige Herrschaft. Viele Mädchen nach Berlin, Waschmädchgef. **J. Reichert**, Schmeerstr. 17.

Mädchen, sehr gut empfohlen, welches selbstständig kocht und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, zum 1. April gesucht, desgleichen eine ältere gut empfohlene Person für die Kinder, event. sofort **Große Ulrichstraße 55, I.** b

Ein Mädchen, anständig, solid, suche zum 1. März für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden bei Frau von **Rohrscheidt**, Königstraße 20, I.

Ein junges Mädchen, gebildet, nicht unter 20 Jahren, welches das Kochen sowie Milchwirthschaft gut versteht, suche sobald als möglich. Gehalt pro Jahr 180 Mark. Vorstellende bevorzugt. Frau Gutsbesitzer **Boettcher**, Naundorf bei Annaburg.

Ehrliches Mädchen von außerhalb, im Kochen erfahren gesucht **Dachritzstraße 2, I.** Zu melden Vormittags.

Anständiges Mädchen für 2 Leute gesucht **Harz 39.**

Anständ. junges Mädchen, welches Lust hat die frische Blumenbinderei zu erlernen, per sofort gesucht. **Leidenroth**, Große Ulrichstraße 28.

Erfahrene Kinderfrau oder zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen sucht Frau Rechtsanwalt **Dr. Funcke**, Wilhelmstraße 18, I.

Ein ordentl. Mädchen für Haus und Küche zum 15. Februar oder früher gesucht. Meldungen Vormittag und Nachmittag bis 5 Uhr **Sophienstr. 5, I.**

Junges anständ. Mädchen, nicht unter 22 Jahren, aus guter Familie, welches kochen gelernt hat, Hauswirthschaft, Schneidern und Handarbeiten versteht, gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften unter **L. m. 606** befördert **Rudolf Mosse**, Halle a. S. b

Kräftiges Dienstmädchen, ordentlich, vom Lande, mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn sofort gesucht Restaurant Kühler-Brunnen **Cröllwitz.**

Stubenmädchen-Gesuch. Wegen Verheirathung des jetzigen suche ich per 1. April d. J. ein im Nähen und Plätten gewandtes Stubenmädchen. Frau **Louise Braune**, Domäne Helfta bei Eisleben.

Tüchtiges Mädchen in den Kühlall findet bei hoh. Lohn sofort Dienst bei **O. Nette** in Rottelsdorf.

Als Aufwartung für sofort sauberes Mädchen für den Vormittag gesucht **Rannische Straße 5, II.**

Anständ. saub. Mädchen zur Aufwartung für halben Tag sofort gesucht **Gütchenstr. 5, II.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Kaufmänn. Engagement gesucht von ehemaligem Lehrer, 25 Jahre, tüchtig in doppelter Buchführung und Correspondenz. Offerten unter **Nr. 875** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Junger Kellner sucht für sofort Stellung Hotel oder großes Restaurant. Offerten erbeten **L. K. 700 Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Torgau.

Personal aller Art empfiehlt **Central-Agentur für offene Stellen**, Oleariusstr. 13.

Achtung! Ein in allen landwirthschaftlichen Arbeiten erfahrener Vorschnitter mit jeder Zahl Vieh sucht Stellung für 1898. Vorschnitter **Friedrich Schönknecht** in Schmatzin bei Züssow, Vorpommern.

Schäfer, Dreschersamilie, Wirthschafterin, mehrere ält. und jüngere Mädchen von außerhalb suchen Stelle durch Frau **Domke**, Schmeerstraße 4, II.

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, sucht in einem besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäft zu Ostern d. Jahres eine Stelle als Lehrling. Off. unter **102 F.** an die Exped. d. Ztg.

Suche für meinen Sohn, welcher 2 Jahre in meinem Colonialwaaren- und Drogen-Geschäft gelernt hat, anderweitig Stellung als Volontär per 1. April. Gef. Offerten unter **107 L.** an die Exped. d. Ztg.

Für ihren Sohn, welcher Lust hat, Kellner zu lernen, sucht achtbare Familie ordentliche Stelle, möglichst Hotel oder feineres Restaurant. Offerten u. **P. 283** an die Expedition dieser Zeitung.

Weibliche.

Stelle sucht gewandte Buchhalterin oder als Kassirerin durch **J. Reichert**, Schmeerstraße 17.

Tüchtige Kochmamsell sucht Stellung für Hotel, Restaurant oder Privat. **Scheffler**, Berlin, Göbenstraße 15.

Ein älteres Mädchen, erfahren, sucht zum 1. März oder 1. April Stellung als perfekte Köchin in Hotel oder größerer Herrschaftsküche. Offerten unter **M. M. 30** postlagernd **Weimar** erbeten.

Mädchen aus guter Familie, 25 Jahre alt, von auswärts (Altmark) sucht Stellung als Dienstmädchen in besserem Haushalt. Offerten unter **L. d. 638** befördert **Rudolf Mosse**, Halle. b

Stellengesuch. Für ein 15jähriges Mädchen (Waise) wird in einer guten Familie eine Stellung zur Erlernung hauswirthschaftlicher Arbeiten gesucht. Offerten unter **110 O.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein anständiges Mädchen, welches Ostern die Schule verläßt, sucht Stellung bei fr. Herrschaft für Kinder **Brunnswarte 34**, Hof part. rechts.

Wittwe sucht Aufwartung Gr. Ritterstraße 13, Hof, III.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Großer schöner Laden mit Ladenstube evtl. Wohnung zu vermiethen **Schulstraße 7, I.** a

Laden mit kleiner Wohnung oder ohne solche, in bester Lage der Stadt Cöthen (Anh.) ist zum 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst bei **H. Buntemeyer**, Juwelier.

Laden mit Wohnung, Bernburg, schöne Lage, sofort oder später billig zu vermiethen **Actien-Brauerei Bernburg.**

Ein Laden in Nordhausen am Harz ist mit Wohnung Mitte der Stadt, passend für Schlosser oder Fahrrad-Reparatur-Werkstatt, da ist hiesiges schon mit bestem Erfolg betrieben ist, auch zu anderem Geschäft passend, zum 1. April. 1898 zu vermiethen. **Wilhelm Müller**, Gumperstraße 1.

Viktualiengeschäft vermiethet **Anhalter Straße 8.**

Handelskeller (in welchem schwunghaft Viktualien- und Fleischbierhandel betrieben) mit Wohnung zum 1. April zu vermiethen **Schwerschkestr. 27.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980117032/fragment/page=0003

Niederlage mit Boden
1. April, 150 M. zu vermiethen
Brüderstraße 4, Hof, Kontor.

Pferdestall u. Remise
nebst Zubehör zu vermiethen.
Näheres Riemeyerstr. 11, part.

Wohnungen.

Sophienstraße 26
herrschaftliche, freundl. Parterre-Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Gartenlaube, 660 Mark, für sofort oder später zu vermiethen. Näheres Große Steinstraße 10, Bankgeschäft.

Sophienstraße 13
Wohnung in der 2. Etage 1. 4. zu vermiethen. Preis 600 Mark.

Hedwigstraße 2. II.
4 Zimmer, 2 Kam., 2c., renovirt, mit Garten, sof. od. später beziehb.

Jägerplatz 2, I.
6 Zimmer, Zubehör, Garten zum 1. April. Preis 700 Mark.

Friedrichstraße 55,
Parterre, herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben, Kammer, Küche und reichliches Zubehör für 500 Mark sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen 1. Etage. a

Forsterstraße 40
halbe 2. Etage sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei Edm. Gotsche, Charlottenstraße 7. b

Kl. Klausstraße 6
4 heizbare Stuben nebst Zubehör, Balkonwohnung, 2. Etage, 450 M. 1. 4 1898. Näh. im Bäckerladen.

Hedwigstraße 6
herrschaftliche Beletage, vollständig renovirt, 7 Stuben, 3 Kammern, Keller, Küche, Zubehör, Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermiethen.

Große Ulrichstraße 8, II.
hübsche Wohnung, (neues Haus) 3 Stuben, Kammer 2c. per 1. April, 520 Mark. Näheres Klopfs & Bothfeld.

Eine Wohnung,
450 Mark, sofort oder später zu vermiethen Nicolaistraße 12, neben Große Ulrichstraße 1.

Herrschaftliche Wohnung,
1. Etage, 700 Mark, zu vermiethen Charlottenstraße 9.

Goethestraße 36,
1. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, Preis 650 Mark. Besichtigung von 10 bis 3 Uhr. 1. April 1898 zu beziehen. a

Große Ulrichstraße 51
2 Wohnungen per 1. April zu vermiethen. Näh. „Kaiserfäle."

Freundliche Wohnungen
von 4—500 Mark zu vermiethen Göbenstraße 7.

Bahnhofstraße 20
ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung am 1. April zu vermiethen. Preis 750 Mk. Besichtigung 2 bis 5 Uhr.

Riebeckplatz 3, I.
4 Stuben m. 2 Zubehör und Badestube der 3. Etage zu vermiethen. Näheres Landwehrstraße 7 oder daselbst von 10—3 Uhr.

Delitzscher Straße 3
herrschaftliche Wohnung mit sämmtlichem Zubehör sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. 3. Etage. b

Albrechtstraße 42
1. Etage mit Badeeinrichtung sof. oder später zu vermiethen durch F. Carow, Wilhelmstraße 4. b

Hochherrschaftl. Wohnung,
9 Zimmer, Garten, Balkon, Nähe Mühlweg, 1. April zu beziehen. Näheres Jägerplatz 7. b

Streiberstraße 30, I. l.
3 Stuben, 1 Kammer und Küche per 1. April 1898 zu vermiethen. Preis 350 Mark.

Heinrichstraße 9
Parterre-Wohnung 1. April zu vermiethen. Preis 360 Mark. b

Mansfelder Straße 10
1. halbe Etage für 320 Mark.

Krukenbergstraße 11
eine halbe 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör für 300 Mark pro anno per 1. April zu verm. Näh. b. Hausmann od. Paul Schwarz, Kl. Ulrichstraße 7, part.

Reilstraße 9
Wohnung für 300 Mark zu verm.

Zu vermiethen
per 1. April 2 Wohnungen, 1. und 3. Etage, je 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Näheres Zwingerstr. 11, im Laden.

Thurmstraße 3,
Wohnungen im Preise von 240 bis 300 Mark zu vermiethen.

Am Güterbahnhof 1
2. Etage, 4 Stuben, Küche und Zubehör, per 1. April 1898 zum Preise von 350 M. zu vermiethen. a

Bahnnähe,
3 Stuben, Kammer, Küche sofort oder später Streiberstr. 33, p.

300 Mark-Wohnung
Anhalter Straße 8.

Freundliche Wohnung,
115 Thaler, sofort oder 1. April zu beziehen Königstraße 23.

Schwetschkestraße 10.
Nahe Mieter finden freundliche Wohnungen, 2 Stuben, Kammer, Küche, 240—340 Mk. per 1. April. Daselbst Hofwohnung, 134 Mark.

Königstraße 15
freundliche Wohnung, getheilte 1. Etage, 2 große Stuben, Kammer, Küche und Zubehör an einzelne Leute zu vermiethen.

Ruhige Wohnung,
abgeschlossen, an alleinstehende ältere Frau oder Ehepaar ohne Kinder zum 1. April 1898 zu vermiethen Glaucharer Straße 1, III. Preis 240 Mark. Näheres Kaiser Apotheke.

Augustastraße 16
3 Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 240 Mark, 1. April zu vermiethen. b

Glaucharer Straße 23,
gegenüber des städtisch. Hospitals, Wohnung, 1. Etage, 225 Mark, zu verm. Näh. Langestraße 18, I.

Schwetschkestraße 23
2 Stuben, Kammer, Küche, 85 Thlr. 1. April zu vermiethen.

Wohnung
zu 70 Thaler an einzelne Leute 1. April Streiberstraße 33.

Charlottenstraße 14, II.
Wohnung, 48 Thlr. sof. od. später.

Kl. Brauhausstr. 3,
St. u. K. 36 Thlr. an einz. Leute.

Beesener Straße 18, I. l.
Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör an einzelne Leute zum 1. 4. 1898 zu vermiethen. Preis 45 Thlr.

Gr. Brauhausstraße 2
Parterre-Wohnung für 184 Mark zum 1. April.

Albrechtstraße 39, part.
große leere Stube, separater Eingang, 1. April zu vermiethen.

Möbl. Wohnungen.
Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Schön möbl. gr. Zimmer
für 1 oder 2 Herren zu vermiethen Lindenstraße 77, II.

Frdl. möblirtes Zimmer
mit Cabinet zu verm. Jägerplatz 8.

Schmeerstraße 17, II.
möbl. Zimmer mit Cabinet, direkt am Markt, sofort billig zu verm.

Weidenplan 7, II.
freundlich möblirtes Zimmer zum 1. Februar zu vermiethen.

Gr. Klausstraße 38, I.
nahe am Markt, möbl. Zimmer.

Wörmlitzer Straße 5, II, r.
frdl. möbl. Wohnung, 1 resp. 2 Zim.

Bahnhofstraße 23, I. r.
gut möbl. Zimmer gleich beziehb.

Streiberstraße 2, III, r.
freundliches Stübchen zu verm.

M. Balkonzim. Gr. Steinstr. 61.
Kl. möbl. St. vm. Schillerstr. 35, p.
Möbl. St. Kl. Brauhausstr. 12.
Mbl. Stube Kl. Brauhausstr. 12.
Mbl. Zim. f. 2 H. Kl. Ulrichstr. 31.
G. mbl. Zim. Gr. Steinstr. 22, II.
Anst. Schlafst. Forsterstr. 21, II
Schlafstelle offen Unterberg 10.
Mbl. Schlfst. Gr. Märkerst. 20, I.
2. Schlafst. zu v. Meckelstr. 8, p.
St. a. Schlfst. Forsterstr. 18, II. r.
Frdl. Schlafst. Forsterstr. 18, II.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Heizbarer Raum
zum Kaserneckchen, Keller, Thoreinfahrt, mit kleiner Wohnung, mitte Stadt, 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter N. 281 an die Expedition dieser Zeitung.

Wohnungen.

Herrschaftliche Wohnung
5—6 Zimmer, Nähe der Mansfelder Straße, 1. April gesucht. Schriftliche Angebote mit Preis an Arnold & Trotisch, Große Ulrichstraße 1 erbeten.

Kinderlose Leute
suchen Wohnung, 40—50 Thaler, möglichst Klausthor- oder Marktviertel. Offerten unter W. m. 650 an Rudolf Mosse, Halle.

2 Stuben,
1 Kammer, Küche und Zubehör, Sonnenseite gelegen, von 2 ruh. älteren Leuten 1. April beziehbar, gesucht. Nähere Angaben bis Dienstag den 18. d. M. zu richten an Dieke, Blankenburg am Harz, Neue Halberstädterstraße 11.

Kleine Wohnung
suchen zum 1. April ruhige, kinderlose Leute, 30—36 Thaler. Offert. unter O. 282 an die Exp. d. Ztg.

Hausmannswohnung
sucht Wittwe. Zu erfragen Domstraße 3, 3 Treppen.

Möbl. Wohnungen.

Junge Dame
sucht zum 1. Februar kleines möblirtes Zimmer mit Pension in der Nähe des Marktes. Off. unter F. P. 33 postl. Mücheln.

Möblirtes Zimmer
möglichst in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Offerten unter Pp. 877 an die Exp. d. Ztg. erb.

Anständige Pension
sucht Kaufmann. Offerten mit Preisangabe unter Kk. 872 an die Expedition dieser Zeitung.

Geldverkehr.

90,000 Mark
suche ich auf mein Grundstück im Centrum von Halle zur 1. ersten Stelle per 1 April l. J. zu leihen. Offerten unter 2169 G. erbitte an die Exped. d. Ztg.

60—65,000 Mark
zur 1. Stelle zum 1. April gesucht. Offerten unter S. s. 880 Expedition dieser Zeitung.

55,000 Mark
suche auf schönes Eckgrundstück zur 1. Stelle (gute Brm.-Lage im Südviertel). Mietbsertrag circa 5700 Mk., Werth-Taxe 93,000 Mk. Offerten erbeten unter A. 1100 postlagernd Postamt 2.

50,000 Mark
auf ein neuerbautes Grundstück in bester Wohnlage zur 1. mündelsicheren Stelle zum 1. April 1898 gesucht. Offerten unter 2177 P. an die Exped. d. Ztg.

45,000 Mark
gesucht zur 1. pupillarisch sicheren Stelle per 1. April 1898. Pünktliche Zinszahlung zugesichert. Offerten unter 2170 H. durch die Exped. d. Ztg.

45,000 Mark
werden von einem pünktlichen Zinszahler auf ein herrschaftliches Hausgrundstück auf 1. Hypothek zu 4 % 1. April oder später gesucht. Offerten unter K. g. 419 bef. Rudolf Mosse, Halle. b

38—40,000 Mark
zur 1. Stelle auf neuerbautes Grundstück sofort oder später gesucht. Feuerversicherung 58,000 M. Offerten unter Xx. 885 an die Expedition dieser Zeitung.

35,000 Mark
zur 1. mündelsicheren Stelle von einem pünktlichen Zinszahler per 1. April 98 gesucht. Offerten unter 2176 O. an die Exped. d. Ztg.

30—35,000 Mark
zur 1. Stelle sofort oder 1. April gesucht. Offerten unter R. r. 879 Expedition dieser Zeitung.

Sichere Capitalanlage.
Nähe der oberen Königstraße suche auf 1. Hypothek (neues Grundstück) 34,000 Mark. Mietbswert ca. 3000 Mark. Offerten erbeten X. 100 postlagernd Postamt 2.

25,000 Mark
von einem pünktlichen Zinszahler auf ein unweit des Marktes belegenes Grundstück zur 1. Stelle gesucht. Offerten unter 2175 N. an die Exped. d. Ztg.

15,000 Mark
zur 2. sicheren Stelle per sofort oder 1. April 1898 gesucht. Offerten unter 2174 M. befördert die Expedition dieser Zeitung.

10—12,000 Mark
auf sichere Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler per sofort oder 1. April 1898 gesucht. Offerten unter 2173 L. befördert die Exped. d. Ztg.

7000 Mark
per 1. April 1898 zu 3½—3¾ % auf erste Hypothek gesucht. Grundstückswert 18,000 Mark. Offerten unter Gg. 891 an die Exp. d. Ztg.

7000 Mark
zum 1. Januar oder 1. April 1898 auf gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter 2172 K. an die Exped. d. Ztg.

5000 Mark
zur sicheren Stelle per sofort oder 1. April 1898 zu leihen gesucht. Offerten unter 2171 J. befördert die Exped. d. Ztg.

3600 Mark
zur 1. Stelle sofort oder später gesucht. Offerten unter Mm. 874 an die Expedition dieser Zeitung.

300 Mark
von einem festangestellten Beamten auf ½ Jahr gegen Sicherheit und Zinsen sofort gesucht. Offert. unt. 106 K. an die Exp. d. Ztg.

Theilhaber
mit 3—4000 Mark zum Ausnützen eines gewinnbringenden, schon im Gange befindlichen patentirten Gegenstandes. Offerten unter Q. 284 an die Exp. d. Ztg.

Grundstücke.

Der in Wallhausen,
Station der Halle-Cassseler Eisenbahn belegene sogen. Schieferhof, bestehend aus großem Wohnhaus, sehr geräumigen Wirthschaftsgebäuden, 5½ Mrg. Hausgarten, sowie ca. 30 Mrg. gutes Land soll zusammen oder getheilt verkauft werden. In den Gebäuden ist bisher Landwirthschaft betrieben, sie eignen sich aber wegen ihrer vorzüglichen Lage am Helmefluß auch zu Fabrikunternehmungen. Oeffentlicher Verkaufstermin ist auf 22. Jan. cr. Nachmittags 4 Uhr im Rathskeller hier anberaumt. Näheres durch H. Kayser in Wallhausen (Helme).

Ein Gut,
2 Kilometer von der Bahnstation entfernt, mit einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Wirthschaftsgebäuden, mit Heu- und Strohvorräthen, 22 Morgen Weizenboden, 9 Morgen sehr gute Wiesen, 28 Morgen Roggenboden, nebst einer Ziegelei mit starkem Lehmbestand unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter C. G. 151 an das „Wittenberger Tageblatt", Wittenberg (Bezirk Halle) erbeten.

Ein größeres Bauerngut
in vorzüglichem Zustande, im Kreise Wittenberg gelegen, zu verkaufen. Näheres unt. 108 M. befördert die Expedition d. Ztg.

Ein Gut
von 27 weimarischen Acker, nahe Weimar, 10 Minuten von der Bahn, schöne Gebäude, wegen Erbung günstig und schnell zu verkaufen. L. Dietrich, Vollersroda bei Weimar.

Wassermühle
mit Brodbäckerei, verkehrsreicher Ort, mit über 7000 Einw., schön gebaut, Garten, Umsatz jährlich über 2400 Centner Mehl und Backgut, über 5000 Mark Futterartikel vreisweirb erbtheilungshalber für 30,000 Mark mit der Hälfte Anzahlung sofort zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Offerten unter P. Z. No. 300 postlagernd Schraplau, Bezirk Halle a/S. niederlegen.

Wasserkraft,
25pferdig, in Thüringen, mit massivem Fabrikgebäude, zu verkaufen. Preis 20,000 Mark. Offerten unter 111 P. an die Exped. dieser Ztg.

Mühlen-Verkauf.
Eine in mittlerer Stadt belegene Wassermühle mit 8 Morgen sehr gutem Acker und 2 Morgen großem Garten ist erbtheilungshalber unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Dieselbe liegt 10 Minuten vom Bahnhof und hat ausreichende Wasserkraft. Selbstreflektanten erfahren Näheres durch Fr. Balster in Aschersleben.

Vortheilhafter Kauf
zur Anlage einer Dampfziegelei. Ein nicht mehr betriebsfähiges Braunkohlen-Preßsteinwerk mit Dampfmaschinen und Kesseln 2c. sowie ca. 15 Morgen Land mit gutem Lehmbestand, in der Nähe zweier Bahnhöfe und Chausseen, im Kreise Weißenfels gelegen, ist unter günstigen Bedingungen billig durch mich zu verkaufen. A. Löblich in Zeitz, Karlstr. 17/18.

Erbhaus
in verkehrreicher Hauptstraße, Mitte der Stadt Halle, ist sofort oder später zu verkaufen. Vorzüglich mit 8 %. Offerten unter J. 253 an die Exp. d. Ztg.

Kaufmanns-Grundstück
mit 11 Morgen Land, frequenter Lage, einzige im Orte, Flaschenbierhandel, kann auch Backhaus eingerichtet werden, schöner Umsatz, alles gut im Stande, mit allen Vorräthen, 2 Kühe, 4 Schweine, Ackergeräthe, Maschinen, wie es geht und steht, Forderung 21,000 Mark, mit der Hälfte Anzahlung sofort altershalber auch ohne Acker zu verkaufen. Reflektanten erfahren das Nähere unter X. U. No. 500 postlagernd Querfurt.

Mein Wohnhaus
nebst kleinem Hausgarten beabsichtige baldigst zu verkaufen. Dasselbe würde sich seiner praktischen Einrichtungen halber für ältere Leute, welche sich ein stilles Heim wünschen, sehr gut paßen. Zahlungsbedingungen sind sehr günstig. Karl Pfingst, Nebra a/U.

Geschäftshaus-Verkauf,
worin Cementsteinfabrikation betrieben wird, gut rentirt, für junge Anfänger nur zu empfehlen, ist Familienverhältnisse halber günstig zu verkaufen. Offerten unter S. 0839 in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Sichere Existenz.
Grundstück mit Materialgeschäft in Aschersleben, an guter Lage gelegen, auch für Fleischer passend, ist altershalber sofort billig verkäuflich. Näh. durch Fr. Balster, Aschersleben.

Geschäfts-Verkauf.
Ein Grundstück mit Materialgeschäft, Flaschenbier- u. Branntweinhandel in einem größeren Industrieorte (Nähe Eislebens) an höchst frequenter Lage, besonderer Verhältnisse halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten unter O. 0788 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Das Herzbergsche
Wohnhaus in Schwenda bei Stolberg mit ½ Morgen Land ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. bei Fr. Krone in Wallhausen (Helme).

Materialgeschäft.
In einem hübschen Dorfe mit bedeutendem Rittergute soll streitigkeitshalber ein Materialgeschäft mit Flaschenbierhandel, schönem Wohnhaus, Scheune, Stallung, Garten und 2 Morgen vorzüglichem Acker, für den billigen aber festen Preis von 9500 Mark bei 3000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Restkaufgeld lange Jahre fest. Uebernahme 1. April cr. Gottfr. Schilling, Auctionator, Naumburg a/Saale.

Neu erbauten Gasthof
(Bahnnähe) verkauft bei 12,000 M. Anzahlung A. Richter, Schönewalde (Bezirk Halle).

Fleischerei-Verkauf.
Im Auftrage eines in Leipzig wohnhaften Fleischermeisters verkaufe ich dessen in Heldra bei Eisleben, mit ca. 9000 Einwohnern, an der Chausseestraße belegenes, zweistöckiges Hausgrundstück, worin seit vielen Jahren Fleischerei betrieben wird und über 750 Mk. Miethe einbringt, unter sehr günstigen Bedingungen. Näheres erfährt man beim Gastwirth Ad. Lehmann in Mansfeld. Retourmarke erbeten.

Bäckerei
mit 1000 Ctr. Mehlverbrauch, verpachtet in Fritz Reuterstraße 7. Kundschaft wird billig mit übergeben. Näheres beim Verwalter des Grundstückes Paul Knauer, Liebenauer Straße 170.

Meinen Landgasthof,
gutgehend, in großem Orte, mit guten neuen Gebäuden, Schlächterei und Materialhandel, 11 Mrg. gutes Land, verkaufe sofort wegen schwerer andauernder Krankheit. Anzahlung nach Uebereinkunft. Zu erfragen bei Herrn Rebenschütz, Apolda.

Landgasthof
bei Merseburg, mit Saal, Garten und etwas Feld, einziger im Orte, alles neue Gebäude, mit Poststellle und Fleischbeschau, nachweislich guter Umsatz, besonderer Verhältnisse halber für 33,000 bei 8000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offerten sub C. N. 5408 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S. a

Gasthofs-Verkauf im Harz.
In Nähe der Josephshöhe, schönste Gegend des Harzes, (Fabriken u. Silberhütten nächster Nähe) in industriereichem Orte, 3 Minuten vom Bahnhof, Station Lindenberg, am Knotenpunkt von vier Strassen, viel Fremden- und Touristenverkehr, ist ein schön eingerichteter Gasthof mit neuem Tanzsaal, feinen Logirzimmern, gr. Concert- und Gesellsegarten, Kegelbahn, Stallungen u. s. w. günstig zu verkaufen. Den Käufer würde eine leistungsfähige Brauerei nach Möglichkeit unterstützen. Näheres Wilh. Baars, Gasthof zur gold. Sonne, Strasberg am Harz.

Gutgehender Landgasthof
mit guten Nebeneinkommen, flott. Bier- und Branntwein-Umsatz, ist krankheitshalber baldigst zu verkaufen. Offerten unter N. 0834 durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Großer Gasthof
ist plötzlich eingetretener Verhältnisse halber sofort günstig zu verkaufen event. zu verpachten, 2 bis 3000 Mark erforderlich. Näheres auf Chiffre U. 0841 durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gasthofs-Verkauf
in reichem Bauerndorf, direkt an Straße und ¾ Stunde vom Bahnhof belegen, einzig im Orte, verbunden mit Dorfbäckerei, kleiner Schlachterei, Obstgarten, Fischteich und ca. 6 Morgen Acker, Weizen- und Rübenboden, nachweislich rentabel, soll Familienverhältnisse halber für den billigen aber festen Preis von 27,000 Mark mit 6 bis 8000 Mark Anzahlung möglichst bald verkauft werden. Restkaufgeld kann längere Zeit stehen bleiben. Alles Nähere zu erfragen beim Restaurateur L. Landgraf jun. in Weimar.

Restauration,
verbunden mit Böttcherei, ist auf Pierpacht zu vergeben. Offerten unter V. 0842 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Kleines Grundstück
mit Niederlage und Boden zu kaufen gesucht. Georg Sachs, Schulstraße 7.

Gangbare Bäckerei
verbunden mit Conditorei sofort oder 1. April zu pachten gesucht evtl. späterer Kauf. Offert. unter Q. 0790 an die Exp. d. Ztg.

Gasthof oder Restaurant
auf dem Lande, mit Saal und etwas Acker, zu pachten gesucht. Kauf später nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten befördert unter B. 14 Paul Reinemund, Annoncen-Expedition, Aschersleben.

Verkäufe.

Gebrauchte Schraubstöcke,
gut erhalten, zu verkaufen Spiegelstraße 11.

Große Hobelbank
für 15 M. zu ok. Thorstr. 26, III, r.

Ladeneinrichtung
für Materialwaaren, hochfein, mit Schnitzerei, fast neu, umständeshalber sofort zu verkaufen. Wilhelm Gummert in Merseburg.

Laden-
bezw. Buffet-Einrichtung verkauft E. H. Kretzschmar, Königstr. 70.

2 Fenstertritte,
Stück 1,50 Mark, zu verkaufen Laurentiusstraße 4, part.

Kleiderschrank, Divan,
Sophatisch, Spiegel mit Schränkchen, viereckiger Tisch, französische Bettstellen mit Matr., Federbett, Kommode, Waschtisch, alles wenig gebraucht, billig zu verkaufen Georgstraße 3, part. links.

Küchentisch
ok. für 5 Mk. III. Bereinsstr. 8, II.

Schön gef. Gebett Betten
für 14 Mark zu verkaufen Große Wallstraße 20, part. rechts.

Zwei Bettstellen
wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Zu erfragen Giebichenstein, Friedenstraße 27.

Feines Gebett Betten,
roth, voll gefüllt, verkauft für 16 Mark Leipzigerstraße 41, II.

Schön gefüllt Gebett Betten
für 14 Mark zu verkaufen Große Wallstraße 20, part., r.

Kurzer Pelz u. Bügeleisen
billig zu verk. Gr. Wallstr. 16, I.

Engl. br. Vollblut-Stute,
2½", bildschöne Figur, mit leicht. flotten Gängen, bisher unter Dame gegangen, soll veränderungshalber verkauft werden. Anfragen bitte unter Ll. 873 an die Exped. dieser Zeitung zu richten.

Ponny,
von Schulknaben geritten und gefahren, ist mit kleinem Preiswagen, weil überzählig, preiswerth zu verkaufen. Bahnhof Mansfeld, H. Schalk.

Kräft. sprungfähigen Bullen
verkauft Rolsdorf Nr. 1.

Kuh mit Kalb
hat zu verkaufen Brachstedt 3.

Zugkuh mit Kalb
verk. Emil Meyer, Hornburg.

Neumilch. Kuh mit Kalb
zu verkaufen in Bruckdorf Nr. 1.

Kuh mit Kalb
zu verkauf. Schönnewitz Nr. 4.

Schlachtbares Schwein
zu verk. Advokatenstraße 9c.

Eine Dogge,
tigerfarbig, Prachtexemplar, drei Monate alt, coupirt, preiswerth zu verkaufen M. Markgraf in Teutschenthal.

Langshan-Hahn,
echte Rasse, zu verkaufen Wilhelmstraße 38.

50 junge italien. Hühner,
1896er und 97er Brut, hat noch abzugeben Otto Eisengräber in Teutschenthal.

Kaufgesuche.

Badeeinrichtung
sofort zu kaufen gesucht. Reif, Reilstraße 127, part.

Getragene Herrenkleider,
bessere Fracks, altes Gold, Silber, Waffen 2c. kauft Hoffmann, Steinweg 4. a

Guter Zughund
und leichter Federwagen zu kaufen gesucht. Offert. unter T. 0840 an die Exped. d. Ztg. erb.

Vermischtes.

Junger Mann
eines größeren flottgehenden Geschäfts wünscht brieflichen Verkehr mit vermögender Dame behufs Heirath. Offerten unter F. 0827 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Alleinstehende Wittwe
mit etwas Vermögen wünscht sich mit älterem alleinsteh. anständigen Herrn, 56—64 Jahre alt, zu verheirathen. Offerten unter 100 postlagernd Querfurt.

Wittwe
besseren Standes, 39 Jahre, angenehme Erscheinung, tadelloser Ruf, mit sehr guter Einrichtung, wünscht sich mit gut situirtem Herrn bald zu verheirathen. Gefl. Offerten, nur ernstgemeinte, unter O. 60 hauptpostlagernd bis zum 20. d. M. erbeten. Vermittler verbeten.

1—2 Schüler
finden noch gute Pension bei der verw. Lehrer Schuster, Leipzigerstraße 64, I.

Ein Kind,
(Knabe) 5 Monate alt, an Kindesstatt abzugeben. Näheres Königstraße 23, part.

Perfekte Kochfrau
empfiehlt sich bei bescheidenen Ansprüchen zu Festlichkeiten, Gesellschaften den geehrten Herrschaften. Meldungen erbeten Thurmstraße 153, III.

Damen frisiert
in u. außer dem Hause Fr. Peters, Kleine Ulrichstraße 24, II, r.

Plissé-Brennerei
Kl. Brauhausstr. 22, Eingang Sternstr. Annahme von Röcken, Taillen und neuesten Einsätzen.

Damen-
und Kindergarderobe fertigt gut, flott und billig M. Härtl, Fritz Reuterstraße 10.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung im Schneidern Bernhardstraße 15, I. r.

Junge Hündin (Forterier)
entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzug. bei Bergmann E. Rothe, Langenbogen.

Schwarzer Teckel
mit Mankord und Steuermarke entlaufen Lindenstraße 1, II.

Junger Jagdhund
weiß mit braunen Flecken, zugelaufen. Gegen Erstattung der Futterkosten u. Insertionsgebühren abzuholen bei Franke, Förster, Größt bei Roßbach de bat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980117032/fragment/page=0004